

Stadt Meerane – Amtsblatt

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 11. November 2011

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane
 Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.de | Internet: www.meerane.de
 Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 28.10.2011. | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 11.11.2011.
 Die nächste Ausgabe erscheint am 25.11.2011. Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe (23.12.2011) ist der 9.12.2011.

Sitzungstermine

Stadtrat 22. November 2011
Verwaltungsausschuss 6. Dezember 2011

Bürgermeister-Sprechstunde

Die nächsten Sprechstunden des Bürgermeisters Professor Dr. Lothar Ungerer finden am Samstag, 19. November 2011, 10 bis 11 Uhr, im Alten Rathaus, Markt 3, und am Montag, 5. Dezember 2011, 16 bis 17 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum I, 1. Etage, statt.

Bekanntmachung von Beschlüssen

Stadtrat 13.09.2011 – öffentlich

5/11/1238 Vergabe Rohbauleistungen – Neubau Kindertagesstätte „Arche Noah“

5/11/1224 Satzung zum Schutz des Gehölzbestandes auf dem Gebiet der Stadt Meerane (Gehölzschutzsatzung)

5/11/1223 Beratung und Beschluss der Satzung zur Regelung des Kostenersatzes und zur Gebührenerhebung für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Meerane (Feuerwehrkostenersatzsatzung)

5/11/1242 Haushaltsatzung der Stadt Meerane für das Haushaltsjahr 2011

Stadtrat 13.09.2011 – nichtöffentlich

5/11/1240 Ausfallbürgschaften der Stadt Meerane für die Bürgerheim Meerane gGmbH
5/11/1241 Bericht an den Stadtrat über wesentliche Abweichungen im Haushaltvollzug § 75 SächsGemO

5/11/1216 Ergebnisverwendung aus dem Jahresüberschuss der Stadtwerke Meerane GmbH

5/11/1217 Entlastung der Geschäftsführung der Stadtwerke Meerane GmbH

5/11/1218 Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates der Stadtwerke Meerane GmbH

5/11/1219 Wahl des Abschlussprüfers

Stadtrat 11.10.2011 – öffentlich

5/11/1243 Einziehung von öffentlich gewidmeten Straßen, Wegen und Plätzen

5/11/1244 Beratung und Beschluss zur Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Meerane (Feuerwehrentschädigungssatzung) vom 30.04.2008

5/11/1255 Außerplanmäßige Ausgabe im Rahmen einer Entscheidung zur Durchführung des Gesetzes zur Regelung offener Vermögensfragen

Stadtrat 11.10.2011 – nichtöffentlich

5/11/1256 Verwaltungsrechtsstreit wegen

Festsetzungsbescheid nach dem Finanzausgleichsgesetz

5/11/1253 Satzungsänderung (§4) der Satzung der Flughafen Altenburg-Nobitz GmbH
5/11/1259 Städtische Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH – Bilanztechnische Angelegenheiten

**Professor Dr. Lothar Ungerer
 Bürgermeister**

Aus der Sitzung des Meeraner Stadtrates am 11. Oktober 2011 berichtet

Am 11. Oktober 2011 begrüßte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer die Stadträtinnen und Stadträte, Mitarbeiter der Verwaltung und Gäste zur 25. Sitzung der laufenden Legislaturperiode im Neuen Rathaus.

Nach der Einwohnerfragestunde wurde im Tagesordnungspunkt 2 über die **Einziehung von öffentlich gewidmeten Straßen, Wegen und Plätzen beraten**. Die Fachbereichsleiterin Bauen, Birgit Jantsch, informierte über die geplanten Einziehungen der Zufahrten Schmiederstraße und des Verbindungsweges zwischen Moeschlerweg und Am Rotenberg (Himmelsleiter) sowie einer teilweisen Einziehung des Heutheausener Weges und des Schützenplatzes. Darüber war bereits im Technischen Ausschuss am 20. September 2011 ausführlich berichtet worden.

Die Mitglieder des Stadtrates beschlossen nach der Aussprache die öffentliche Bekanntmachung der beabsichtigten Einziehungen. Die Bekanntmachung wird im Amtsblatt der Stadt Meerane erfolgen. Liegen nach Ablauf der 3-Monate-Frist keine Einwendungen bzw. Widersprüche vor, erfolgt die Beschlussfassung zur Einziehung bzw. teilweisen Einziehung durch den Stadtrat.

Zum nächsten Tagesordnungspunkt **Beratung und Beschluss zur Änderung der Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Meerane (Feuerwehrentschädigungssatzung) vom 30.04.2008** informierte die Fachbereichsleiterin Bürgerdienste Iris Anders.

An die Feuerwehrangehörigen, die an einem Einsatz, einer Schulung, einer Übung oder an einem sonstigen Dienst in der Wehr teilgenommen haben, wurde bisher ein Pauschalbetrag in Höhe von 2,50 Euro gezahlt. Vorgeschlagen wurde nun die Erhöhung dieser Auslagenpauschale auf 5,00 Euro.

Die Stadträte stimmten diesem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Zum Tagesordnungspunkt 4 **Außerplanmäßige Ausgabe im Rahmen einer Entscheidung zur Durchführung des Gesetzes zur Regelung offener Vermögensfragen** informierte Bürgermeister Professor Dr. Ungerer. Die Mitglieder des Stadtrates beschlossen eine außerplanmäßige Ausgabe als Herausgabe des Veräußerungserlöses für ein Flurstück der Gemarkung Meerane an eine Erbengemeinschaft auf Grundlage des Bescheides des Bundesamtes für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen vom 22. August 2011. Die Erlösauskehr ist in dem Bescheid der Stadt Meerane vom 12.8.1998 nach dem Investitionsvorranggesetz begründet.

Die **Fortschreibung 2011 des Kleingartenentwicklungskonzeptes** war Thema des nächsten Tagesordnungspunktes. Die Stadt Meerane verfügt seit dem Jahr 2001 über ein Kleingartenentwicklungskonzept, das im Benehmen mit den Kleingartenvereinen und dem Territorialverband Glauchau der Gartenfreunde e.V. ständig fortgeschrieben wird. An die Stadträte ausgereicht wurde nun die aktuelle Fassung des Kleingartenentwicklungskonzeptes.

Wie der Bürgermeister dazu ergänzte, hatte der Stadtrat bereits am 17. Mai 2011 die Fortschreibung des Pachtzinses für Kleingärten beschlossen, die sich auf städtischen Flächen befinden. Die Fortschreibung des Pachtzinses für Gärten in Kleingartenvereinen wurde auf fünf Jahre – mit einem Stand der Pachthöhe von 0,02 Euro/m² festgelegt. „Die Stadt Meerane leistet mit dem seit Jahren stabilen und niedrigen Pachtzins einen entscheidenden Beitrag zur Entwicklung des Kleingartenwesens“, erklärte Professor Dr. Ungerer.

Aus der Sitzung des Technischen Ausschusses am 1. November berichtet

Auf der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses des Meeraner Stadtrates am 1. November 2011 standen unter anderem der Beschlussvorschlag für die Vergabe für Arbeiten der Holzernte im Forstort Abteilung 210 und der Bericht zum Stand laufender Infrastruktur- und städtischer Baumaßnahmen.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer begrüßte die Mitglieder des Ausschusses, Mitarbeiter der Stadtverwaltung und Gäste. Die Leiterin des Referates Umwelt Erdmute Stäuber informierte im Detail über den Beschlussvorschlag **Vergabe für Arbeiten der Holzernte im Forstort Abteilung 210**. In der

sogenannten Abteilung 210 – verlängerte Merzenberganlage – ist in der Vergangenheit ein verstärktes Ulmensterben registriert worden. Deshalb wurde von der Stadtverwaltung Meerane in Verbindung mit dem Staatsbetrieb Sachsenforst die Holzernte vorgeschlagen, und die Verwaltung führte eine beschränkte Ausschreibung durch. Von den 14 angeschriebenen Unternehmen gaben vier eine Bewerbung ab. Alle Angebote wurden geprüft und mit dem Revierförster Rücksprache gehalten. Die Mitglieder des Technischen Ausschusses beschlossen einstimmig die Vergabe der Arbeitsleistungen zur Holzernte an die Fa. Wassmer aus Burgstädt.

Am 15. November 2011 soll die Holzernte beginnen. Wie Erdmute Stäuber informierte, handelt es sich um geschätzte 250 Festmeter. Im zweiten Tagesordnungspunkt **Stand laufender Infrastruktur- und städtischer Baumaßnahmen November 2011** informierte die Fachbereichsleiterin Bauen, Birgit Jantsch, über die derzeit aktuellen Baumaßnahmen der Stadt Meerane und anderer Bauträger (siehe Seiten XXIII und XXIV des Amtsblattes).

Im dritten Tagesordnungspunkt **Bekanntgaben und Anfragen** wurde von Seiten des Stadtrates die Bitte geäußert, die Marienstraße für den Radverkehr in beide Richtungen freizugeben. Dies wird geprüft.

Des Weiteren wurden Fragen zu den Strom- und Wasseranschlüssen in der Unteren Mühlgasse gestellt, um für weitere Veranstaltungen am Teichplatz gerüstet zu sein. Dabei wurde festgehalten, dass der Teichplatz energetisch in gutem Zustand ist.

Das Fundbüro informiert

Folgende Fundgegenstände wurden im Fundbüro der Stadt Meerane im Bürgerbüro, Neues Rathaus, Lörracher Platz 1, abgegeben:

Gefunden wurden ein zweifarbiger Ohrring am 29.09.2011 auf dem Friedhof Meerane und ein Schlüsselbund mit drei Schlüsseln am 01.10.2011 in der Nähe der Ost-Apotheke. Desweiteren befindet sich im Fundbüro ein Bargeldfund, der vermutlich am 26.05.2011 verloren wurde, sowie verlorene Schlüssel, Brillen, Handys und Fahrräder sowie Uhren, Schmuck und ein Diabetiker-Set.

Bitte wenden Sie sich während der Öffnungszeiten des Bürgerbüros an uns, wenn Sie Gegenstände, die unter den Fundsachen sind, vermissen. Die Rechtmäßigkeit Ihres Anspruchs ist aufgrund der Merkmale und der Umstände nachzuweisen.

Telefonisch erreichen Sie das Bürgerbüro unter Tel. 03764 / 54-0.

Ihr Fundbüro

Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Neuen Rathaus

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, ist geöffnet:

Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr

Samstag 9 bis 11 Uhr

Öffentliche Bekanntmachung

Straßenbestandsverzeichnis der Stadt Meerane

Bekanntmachung gem. § 8 Abs. 4 SächsStrG zur beabsichtigten Einziehung bzw. teilweisen Einziehung von öffentlich gewidmeten Straßen und Wegen

Von Seiten der Stadtverwaltung Meerane ist vorgesehen, die folgenden, öffentlich gewidmeten Straßen und Wege gem. § 8 (1) SächsStrG (Sächsisches Straßengesetz) ganz bzw. teilweise einzuziehen und aus dem Straßenbestandsverzeichnis der Stadt Meerane zu streichen.

* Zufahrten von der Schmiederstraße (175/1 und 175/2) zu den Wohnkomplexen Haus-Nr. 35–45 und 49–55

Die im Bestandsverzeichnis als Ortsstraße geführten Abschnitte mit einer Länge von 76 bzw. 85 m dienen als Zufahrt zu privaten Parkflächen und Zugangsbereichen. Ein öffentliches Interesse zur Nutzung besteht nicht.



* Verbindungsweg (248/0) zwischen Moeschlerweg und Am Rotenberg

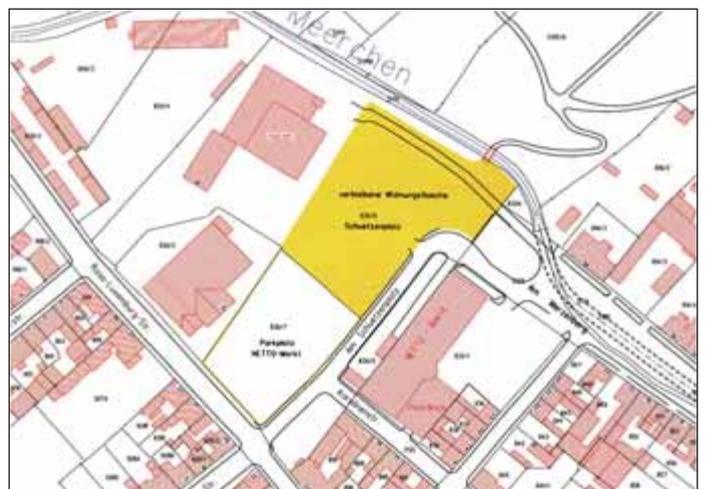
Der „Himmelsleiter“ wird die Eigenschaft eines öffentlich gewidmeten Weges aus verwaltungstechnischen Gründen entzogen.



* Schützenplatz (181/0)

Ein Teil des Schützenplatzes entlang der Rosa-Luxemburg-Straße (jetzt Parkplatz NETTO-Markt) ist in private Nutzung übergegangen und steht damit der allgemeinen Öffentlichkeit nicht mehr zur Verfügung. Es erfolgt eine Reduzierung der beschränkt öffentlich gewidmeten Fläche des Platzes.

Fortsetzung auf Seite III



Fortsetzung von Seite II

* Heutehausener Weg (234/0)

Im Rahmen der Erstellung des Straßenbestandsverzeichnisses erfolgte die Widmung des verbliebenen Teiles der Seiferitzer LPG-Straße als Ortsstraße. Das ursprünglich begründete öffentliche Interesse ist mit der vollständigen Erschließung des Gewerbegebietes und Anbindung der Seiferitzer Allee an die Zwickauer Straße nicht mehr gegeben. Für den Fußgänger- und Radverkehr steht der Rote Weg entlang des Hochzeitswaldes als Verbindung in und aus Richtung Seiferitz zur Verfügung.

Fragen und schriftliche Einwendungen sind an den Fachbereich Bauen der Stadtverwaltung Meerane, Lörracher Platz 1, 08393 Meerane zu richten.

Professor Dr. L. Ungerer, Bürgermeister



Information der Verbraucher über die Trinkwasser-Qualität

Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Lugau-Glauchau (RZV) informiert gemäß § 21, Abs. 1 der Trinkwasserverordnung vom 21.05.2001 alle Verbraucher über die Qualität des ihm zur Verfügung gestellten Trinkwassers.

Die Prüfberichte zur Trinkwasser-Qualität liegen ab sofort bis Ende des Jahres 2011 im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 11 Uhr) zur Einsicht aus. In Bezug auf die Zuordnung einzelner Hausanschlüsse zur jeweiligen Versorgungszone verweist der RZV auf seine Homepage www.rzv-glauchau.de. Für eventuelle Rückfragen steht den Bürgern die Gütesicherung der Betriebsabteilung Technologie unter der Rufnummer 03763 / 405 189 gern zur Verfügung.

Öffentliche Bekanntmachung

1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Meerane (Feuerwehrentschädigungssatzung) vom 30.04.2008

Auf der Grundlage des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S.55,159), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S.323), § 22 Abs. 2 und 63 Abs. 1 des Gesetzes zur Neuordnung des Brandschutzes, Rettungsdienstes und Katastrophenschutzes im Freistaat Sachsen (SächsBRKG) vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S.245, 647), zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 15. Dezember 2010 (SächsGVBl. S. 387) i.V.m. § 17 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Feuerwehren und die Brandverhütungsschau im Freistaat Sachsen (Sächsische FeuerwehrVO (SächsFwVO) vom 21. Oktober 2005 (SächsGVBl. S.291), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 9. November 2010 (SächsGVBl. S.350) hat der Stadtrat der Stadt Meerane auf seiner Sitzung am 11.10.2011 folgende Satzung beschlossen:

§ 4 Auslagenpauschale

Abs.2 Satz 2 der Betrag „2,50 Euro“ wird durch den Betrag „5,00 Euro“ ersetzt.

Diese Änderungssatzung tritt zum 01.01.2012 in Kraft.

Meerane, den 11.10.2011

Professor Dr. Ungerer
Bürgermeister

Hinweis nach § 4 Abs. 4 und 5 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten



**STADTWERKE
MEERANE GMBH**

Ergänzende Bedingungen der Stadtwerke Meerane GmbH zur Stromgrundversorgungsverordnung (StromGVV) gültig ab 01.01.2012

1. Verwendung der Elektrizität

Die Elektrizität wird nur für eigene Zwecke des Kunden zur Verfügung gestellt. Die Weiterleitung an Dritte ist nur mit schriftlicher Zustimmung der Stadtwerke Meerane zulässig. Sie muss erteilt werden, wenn dem Interesse an der Weiterleitung nicht überwiegende versorgungswirtschaftliche Gründe entgegenstehen.

2. Ablesung (zu § 11 StromGVV)

Vom Kunden selbst abgelesene Zählerdaten kommen dann zur Abrechnung, wenn zwischen dem Ablesetermin und dem Tag der Übermittlung der abgelesenen Daten nicht mehr als vier Wochen liegen.

3. Abrechnung, Abschlagszahlung (zu § 12, 13 StromGVV)

Auf den voraussichtlichen Betrag der Jahresrechnung werden monatliche Abschläge (Teilbeträge) erhoben. Die Abrechnung des Energieverbrauchs erfolgt einmal jährlich in einem zeitlichen Abstand von ca. 12 Monaten. Für jede weitere Abrechnung gemäß § 40 Abs. 2 Satz 2 EnWG ist eine gesonderte Vereinbarung mit den Stadtwerken Meerane notwendig. Der Grundpreis erhöht sich dementsprechend für jede weitere Abrechnung.

4. Zahlungsweise

Rechnungsbeträge und Abschläge können grundsätzlich per Lastschriftverfahren oder per Überweisung gezahlt werden. Bei Teilnahme am Lastschriftverfahren erteilt der Kunde eine Einzugsermächtigung und stellt sicher, dass das Konto zum Fälligkeitstermin gedeckt ist. Kunden, die nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen möchten, zahlen die Rechnungsbeträge und Abschläge zur Fälligkeit auf ein von den Stadtwerken Meerane benanntes Konto ein.

5. Zahlungsverzug / Mahnung (zu § 17 Abs. 2 StromGVV)

Bei Zahlungsverzug des Kunden wird für jede Mahnung einer fälligen Rechnung oder eines fälligen Abschlags berechnet (umsatzsteuerfrei):

- Mahnentgelt 5,00 €

6. Unterbrechung und Wiederherstellung der Versorgung (zu § 19 StromGVV)

Für die Unterbrechung und für die Wiederherstellung der Versorgung werden dem Kunden in Rechnung gestellt:

- die vom Netzbetreiber berechneten Kosten,
- 5,00 € (netto) Aufwandspauschale für die Unterbrechung umsatzsteuerfrei,
- 5,00 € (netto) Aufwandspauschale für die Wiederherstellung 5,95 € brutto).

Verordnungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Verordnung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Verordnung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Besuchen Sie uns im Internet

Aktuelle Informationen über die Ereignisse in unserer Stadt, Hintergründe und schöne Bilder – das alles gibt es unter www.meerane.de. Besuchen Sie unsere Homepage, und schauen Sie immer wieder rein!

www.meerane.de

Bürgertelefon 0174 / 34 28 143

Mitarbeiter der Stadt von 18 Uhr bis 6 Uhr erreichbar

Die Mitarbeiter des Gemeindlichen Vollzugsdienstes der Stadt Meerane sind unter der Telefon-Nummer **0174 3428143** von Montag bis Freitag in der Zeit von 18 Uhr bis zum Folgetag 6 Uhr zu erreichen. Mit dem Service des **Bürgertelefons** möchten wir einen weiteren Beitrag dazu leisten, unsere Stadt sicherer, sauberer, wohn- und erlebbarer zu machen.

Ihr Fachbereich Bürgerdienste

Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit

Magisches Datum 11.11.11 begleitet Meeraner Narren in die neue Saison

Einladung an alle Meeraner und Gäste: Zepterübergabe um 11.11 Uhr vor dem Alten Rathaus

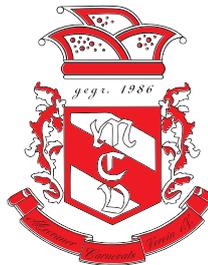
In diesem Jahr begleitet die Meeraner Narren ein großes magisches Datum: 11.11.11. Nur sehr, sehr alte Narren haben die Chance, ein solches Datum zweimal zu erleben, kommt dieses doch nur aller einhundert Jahre vor.

Die Meeraner Narren des Meeraner Carnivalsvereins, gegründet im Jahr 1986, begehen in diesem Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum, was aber natürlich nicht groß gefeiert wird, da die Narren ja nur die berühmten (und berüchtigten!) „Schnapszahlen“ feiern. Das nächste große Vereinsjubiläum wird daher erst im Jahr 2019 mit dem dann 33-Jährigen begangen. Aber in diesem Jahr gibt es ja zum Glück den 11.11.11! Und den kann man ja auch gebührend feiern!

„Traditionell werden wir am 11.11.11, um 11.11 Uhr das Stadtzepter von Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer entgegen nehmen, womit sich die Machtverhältnisse in Meerane wieder zu unseren Gunsten ändern. Wir hoffen, dass der Bürgermeister das Zepter auch in diesem Jahr rausrückt, obwohl im vergangenen Jahr von Seiten der Medien behauptet wurde, dass wir die Saison über Gebühr verlängert hätten“, sagt MCV-Präsident Thomas Gregor. Einige werden sich erinnern: Am 11. November 2010 startete Meerane bereits einige Minuten zeitiger in die Carnivalssaison, wobei die Narren dann am 8. März 2011 mit einiger Verspätung im Alten Rathaus zur Rückgabe des städtischen Machtsymbols eintrafen. „Zugaben verlängern die Saison“, hatte Vereinsvorsitzender Stefan Brumm damals behauptet.

„Jetzt hoffen wir natürlich, dass unser Bürgermeister am 11.11.11 trotzdem pünktlich erscheint und nicht erst 11.41 Uhr, wie er damals angekündigt hat“, meint Stefan Brumm. „Die Lösung liegt in den drei Buchstaben MEZ, was nicht wie fälschlicherweise immer behauptet wird Mitteleuropäische Zeit heißt, sondern Meeraner Elferrats Zeit. Und die kann natürlich in beide Richtungen variieren“, verweist Präsident Thomas Gregor.

Also: Herzlich eingeladen sind alle Meeraner Närrinnen und Narren und alle närrischen Gäste unserer Stadt am 11.11.11., um 11.11 Uhr auf den Meeraner Markt. Es gibt Musik mit den Meeraner Schalmeien und der Guggemusik „Rasselbande“, die Mädchen vom



Tanzboden e.V. sind wieder mit dabei und auch der Reisende Stefan wird erwartet und noch weitere närrische Gäste.

Nach der Zepterübergabe durch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer an MCV-Präsident Thomas Gregor wird dann wie immer das neue Motto für die närrische Saison 2011/2012 bekannt gegeben und im Anschluss wird gemeinsam mit allen Gästen auf dem Markt gefeiert.

Zum denkwürdigen 11.11.11 werden die Narren aber auch noch ein Geheimnis lüften. „Wir Meeraner Narren werden uns ein Denkmal in Meerane setzen“, verkündet Thomas Gregor und fügt hinzu: „Wir freuen uns auf einen guten Start in die närrische Saison und hoffen, dass wieder viele, viele Meeraner und Gäste am 11.11.11 mit uns feiern!“



Am 11.11.11, 11.11 Uhr, sind wieder alle Närrinnen und Narren auf den Meeraner Markt eingeladen. Der MCV hofft, dass Bürgermeister Professor Dr. Ungerer wie im vergangenen Jahr pünktlich Zepter und Macht an die Narren übergibt.



Wie in jedem Jahr zum Karnevalsauftakt dabei: Die Gardemädchen vom Meeraner Tanzboden e.V.



Fotos: Archiv Stadtverwaltung Meerane

Neues Schalthaus in der Talstraße feierlich eingeweiht

Meilenstein in der Geschichte gelegt

Die Freude war am 26. Oktober 2011 bei allen Beteiligten groß, als das neue sogenannte Mittelspannungsschaltheus in der Meeraner Talstraße eingeweiht wurde. Fortan bildet es nun das „Herzstück“ der Meeraner Stromversorgung.

Wie der Geschäftsführer der Stadtwerke Meerane GmbH, Uwe Nötzold, in seinen Begrüßungsworten betonte, habe man dieses Projekt in einer Rekordzeit verwirklichen können und damit einen Meilenstein in der Meeraner Geschichte verwirklicht. Denn mit Betriebsnahme des neuen Schalthauses steht die Stromversorgung der Stadt auf höchstem technischem Niveau. So bedankte sich der Geschäftsführer bei allen Firmen, welche Hand in Hand zum Gelingen des wichtigen Bauvorhabens beigetragen haben. Ein besonderer Dank ging an Patrick Kühni, Leiter Netze: „Er hat sich hervorragend um die Bauaufsicht und Projektplanung gekümmert.“ Diese wurde zwingend notwendig, weil das Schalthaus bereits seit 1978 in Betrieb war und wie Uwe Nötzold erklärte, hatten Schalthäuser im Umkreis bereits erhebliche Probleme verursacht, denen man gern im Vorfeld begegnen wollte. So erfolgte vor acht Monaten der Baustart, und das neue Schalthaus konnte nach Plan fertiggestellt werden.

Dann übernahm der Aufsichtsratsvorsitzende der Stadtwerke, Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, das Wort. Er begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste und sprach seinen Dank an die Gesellschafter (Thüga, Envia), die Mitglieder des Aufsichtsrates sowie Geschäftsführer Uwe Nötzold und dem Leiter Netze Patrick Kühni aus. „Die Stadtwerke Meerane sind damit für die Netze der Zukunft gerüstet“, freute sich Professor Dr. Lothar Ungerer und blickte in die 115-jährige Geschichte der Elektrizität in Meerane zurück.

So wurde bereits am 1. November 1896 in der Zwickauer Straße gegenüber dem Schlachthof (heute Bürogebäude des Meeraner Dampfkesselbaus) ein Elektrizitätswerk in Betrieb genommen – damals von der Aktiengesellschaft für elektrische Anlagen Dresden betrieben. Das System beruhte auf Zweiphasen von Dr. Fischinger, so dass die Motoren eine Spannung von 1.430 Volt erreichten. Oberleitungen führten Strom zu Umschaltstationen in der Stadt und wurden zu einer Gebrauchsspannung von 170 Volt für Kraft und 125 Volt für Licht umgeformt. 1902 kaufte dann die Stadt das Werk. Nach über 20-jähriger Stromversorgung musste diese im April 1923 aufgrund des maroden und überforderten Zustandes stillgelegt werden und der Anschluss an das Landesstromnetz erfolgte.

Erst drei Jahre später, am 10. Februar 1926, verpflichtete sich die Aktiengesellschaft Sächsische Werke vertraglich, der Stadt mindestens 30 Jahre Strom zu liefern. Die Stromlieferung erfolgte als Drehstrom mit dreimal 30.000 Volt im Umspannwerk (neben der Gasanstalt)

Obere Bahnstraße/Zimmerstraße. Eine Umformung auf zweimal 1.430 Volt und die Durchleitung an Umformungsstationen war dazu notwendig. Der Umbau des Leitungsnetzes dauerte bis zum Jahre 1929 an.

Das Elektrizitätswerk wurde durch den Ausschuss der Stadtverordnetenversammlung



Am 26. Oktober 2011 wurde nach 8-monatiger Bauphase das neue Schalthaus in der Talstraße eingeweiht. Dieses versorgt ab sofort ganz Meerane mit Strom und ermöglicht die nächsten Jahrzehnte dank modernster Technik eine gesicherte Energieversorgung.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer schaltete die letzte alte „Zelle“ ab ...



... und unter der Anleitung des Leiters Netze, Patrick Kühni, nahm er per Knopfdruck die neue Technik in Betrieb.



Modernste Trafo-Technik sorgt für Energie in Meerane. Fotos: kaba

gesteuert. Wie der Bürgermeister zudem erklärte, gab es zwei weitere Ausschüsse für das Wasserwerk und die Gasanstalt. Am 1. Oktober 1924 entschloss man sich, diese drei Werke zu einem Betriebsausschuss, der umfassende Führungszuständigkeiten hatte, zusammenzulegen. Damit wurde also der Grundstein vor 87 Jahren für die Stadtwerke Meerane gelegt.

1977 nahm das neu gebaute Umspannwerk in der Talstraße seinen Dienst auf. Dieses war erforderlich, da der Betrieb Technische Textilien (später DREWS Meerane) seine Produktion begann. „Genau aus dem Jahr 1977 stammen auch die Schaltanlagen, die jetzt außer Betrieb gehen“, weiß Professor Dr. Ungerer zu berichten und freut sich, dass die schwankende dezentrale Stromversorgung damit ein Ende hat.

Das neue Schalthaus erfüllt die Funktion einer Umspannanlage, welches Stromnetze unterschiedlicher Spannungsebenen verbinden kann. „Netze sind ein entscheidender Flaschenhals der Energiezukunft“, betonte das Stadtoberhaupt zum Schluss und richtete auch einen Dank an die Meeraner Bürgerschaft für ihre große Geduld angesichts der vielfältigen Baumaßnahmen, die sich langsam dem Ende zuneigen.

Übrigens: Das neue Schalthaus ist für eine Betriebsdauer von 40 Jahren ausgelegt und für modernste Stromerzeugung konzipiert. Damit steht auch der Zukunft von neuen Industrieansiedlungen, welche sich auf eine gesicherte Energieversorgung stützen, nichts im Wege.

Volkstrauertag 2011 – Einladung zur Gedenkfeier am 13. November

Der Volkstrauertag ist einer der stillen Gedenktage im Monat November. Es ist ein Tag des Innehaltens, der Einkehr und des Mitfühlens. Wir gedenken und trauern in Deutschland der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. Die Fähigkeit zu trauern ist ein Teil der Menschenwürde. Denn das Gedenken ist nicht nur eine Erinnerung an die Toten, an das Verlorene und Zerstörte, es ist auch Mitgefühl und Verbundenheit mit den Hinterbliebenen. Die Gräber und Gedenkstätten sind Orte, die den Toten eine Stimme geben, wo diese uns sagen, was sie gesehen, erlebt, erlitten haben – und welchen Auftrag sie uns heute erteilen. Ihr Vermächtnis heißt: Frieden! Frieden und Achtung vor dem Leben!

Die Gedenkfeier zum Volkstrauertag 2011 findet am 13. November, 11.00 Uhr, am Ehrenmal für die Gefallenen des Zweiten Weltkrieges auf dem Friedhof Meerane statt. Sie wird gestaltet durch die Stadt Meerane, die Reservistenkameradschaft des Reservistenverbandes der Landesgruppe Sachsen, der Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Martin Meerane und des Posaunenchores Meerane.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Professor Dr. Lothar Ungerer
Bürgermeister

Meeraner Neugeborene wurden von Bürgermeister Professor Dr. Ungerer im Alten Rathaus begrüßt

Am 10. Oktober 2011 fand zum nunmehr fünften Mal in diesem Jahr die Begrüßung der Meeraner Neugeborenen im Alten Rathaus statt. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer begrüßte die jungen Meeraner Familien mit ihrem Nachwuchs und überreichte zusammen mit Uwe Nötzold, Geschäftsführer der Stadtwerke Meerane GmbH, Andreas Kriebel von der Sparkasse Badener Straße, sowie Hauptamtsleiterin Ute Schäfer die „Willkommenspakete für Meeraner Neugeborene“. Wie das Stadtoberhaupt erneut feststellte, waren die Mädchen in der Überzahl, und bestätigten damit – wenn auch diesmal nur knapp – die Meeraner Statistiken. Unter den 15 Kindern waren am 10. Oktober sieben Jungen vertreten.

Das „Willkommenspaket für Meeraner Neugeborene“ wird nach einem Beschluss des Stadtrates seit dem Jahr 2009 an junge Meeraner Familien überreicht, und der Inhalt kann sich sehen lassen: Ein Sparbuch in Höhe von 100 Euro und ein 50-Euro-Einkaufsgutschein – dies stellt die Stadt Meerane zur Verfügung – sowie ein Stromkontingent in Höhe von 50 Euro der Stadtwerke Meerane. Auch das mittlerweile begehrte Nachtlicht der Meeraner Stadtwerke, welches es nur in dieser einmaligen Ausführung gibt, war wieder im Willkommenspaket dabei. Allerdings in dieser Ausführung zum letzten Mal.

Die Sparkassengeschäftsstellen Meerane steuern einen Spargutschein in Höhe von 10 Euro zum Willkommenspaket bei. Außerdem befindet sich in der großen Tüte ein kuscheliges Schmusetier. Vervollständigt wird das Präsent mit Baby-Kosmetik vom dm-Markt Meerane. Hauptamtsleiterin Ute Schäfer erklärte zudem, dass das Willkommenspaket sehr nützliche Informationen zu den Meeraner Kindertagesstätten und Angeboten von Krabbelgruppen enthält.

Seit 2009 wurden nun bereits 285 Willkommenspakete an junge Meeraner Familien überreicht.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratulierte allen Eltern herzlich zum Nachwuchs.



Hauptamtsleiterin Ute Schäfer überreichte nützliche Tipps für junge Eltern.



Andreas Kriebel von der Sparkasse gratulierte ebenfalls und wünschte den Eltern alles Gute.

Grundstein wurde gelegt – „Arche Noah“ wächst

„Betriebs“-Kita entsteht im Wirtschaftszentrum Meerane

Am 1. November 2011 wurde der Grundstein für ein spannendes Projekt auf einem Grundstück „An der Hohen Straße“ gelegt: Eine Kindertagesstätte soll im Herzen des Meeraner Wirtschaftszentrums entstehen und damit Familie, Familienplanung und Beruf optimal verbinden. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste, darunter Landrat Dr. Christoph Scheurer und die Betreiber der künftigen Kita, das CJD Zwickau (Bildungs- und Sozialeinrichtung des Christlichen Jugenddorfwerkes gemeinnütziger e.V.). Des Weiteren ging sein Dank an die Mitarbeiter der beteiligten Fachbereiche der Stadtverwaltung, Kerstin Götze (Hochbau), Kerstin Eis (Finanzen), Barbara Schmidt (Bildung), Hartmut Brühl (Wirtschaftsförderung) und die bauausführenden Firmen, sowie die Architektin Petra König aus Zwickau, welche sich dem „Wagnis, viel Kindergarten für wenig Geld zu planen“ stellte. So der O-Ton des Stadtoberhauptes in seiner Rede. „Ebenso interessant sind die Vorplanungen gewesen“, führt Professor Dr. Ungerer weiter aus. „Wir haben unter den Firmen eine Umfrage gestartet und die Resonanz war äußerst positiv“, freut er sich, „deshalb verfolgten wir zielstrebig dieses Projekt und können heute die Grundsteinlegung feiern“. Auch der Landrat schloss sich diesen positiven Worten an: „Es ist eine super Sache, die hier ins Leben gerufen wurde, und ich wünsche allen Beteiligten einen unfallfreien Bauverlauf.“

Den Anstoß, eine Kindeinrichtung dort zu errichten, wo Handel, Gewerbe und Industrie dicht angesiedelt sind, gaben dabei Irina Noé, Einrichtungsleiterin und pädagogische



Patricia Paula, Miley, Sophia, Mara Lisa, Nelly Jule, Leana, Ronja Melanie, Antonia, Björn Rainer Kevin, Philipp, Elias, Oliver Maik, Gulian Lennox, Neo Dean und Charlie Dane waren mit ihren Familien im Alten Rathaus zu Gast. Fotos: kaba

Leiterin des CJD, sowie ihr Stellvertreter Fritz Simchen. Sie trafen sich mit dem Bürgermeister im Juni 2007 zu einem ersten Gespräch. Dieser war sofort bereit, die nötigen Schritte einzuleiten und entsprechende Fördergelder zu beantragen. Als der Fördermittelbescheid des Bundes eintraf, konnte begonnen werden. „Das insgesamt 900.000-Euro-Projekt stellt dabei eine Besonderheit dar“, erklärte der Bürgermeister, „da hier der Bund zusammen mit einer Kommune und dem Landkreis die Finanzierung trägt.“ Dies ist sonst nicht der Fall, weil aber der Bund für die Förderung von Krippenplätzen zuständig ist, fällt in diesem Fall die Finanzierung zusammen. Der Bund fördert das Vorhaben mit 178.000 Euro und der Landkreis Zwickau mit 17.850 Euro.

Wie die Architektin Petra König erläutert, ist die Kindertagesstätte für 40 Plätze (20 Krippen- und 20 Kindergartenplätze) ausgelegt. Vordergründig stand bei der Planung, die Kita für die Kinder ansprechend zu gestalten. „Bauen ist mehr als ein Gebäude zu errichten“, weiß sie aus Erfahrung, „und Kinder reagieren auf ihre Umgebung sehr sensibel. Das musste alles berücksichtigt werden“.

Die Fertigstellung ist für den 1. Juni 2012 geplant, wenn der Bau planmäßig verläuft. Derzeit liegen bereits 13 Anmeldungen vor. Weitere Informationen gibt es unter www.cjd-zwickau.de.



Viele Gäste waren zur Grundsteinlegung der Kindertagesstätte „Arche Noah“ ins Wirtschaftszentrum Meerane gekommen.



Landrat Dr. Christoph Scheurer und die Architektin Petra König, die nähere Einzelheiten erläuterte.



Die Bodenplatte liegt.



Manuela Kießling (Mitte) überbringt im Namen ihres Arbeitgebers BORSIG ZM Compression GmbH Meeranedié Glückwünsche an Irina Noé, Einrichtungsleiterin und pädagogische Leiterin des CJD (li.). Auch die werdende Mutti Anke Wust (re.), welche im Gewerbegebiet arbeitet, freut sich über dieses Projekt und hat ihren Nachwuchs bereits angemeldet.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer prüft den Inhalt der Kupferhülse, welche mit verschiedenen Dokumenten bestückt ist, und in der Bodenplatte „versenkt“ wird.



Bauleiter Uwe Scholz (Höfner Scholz Bau GmbH), Landrat Dr. Christoph Scheurer, Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, Kerstin Götze, Fachbereich Hochbau der Stadt Meerane, und Polier Kay Pucklitzsch (v.l.n.r.). Fotos: kaba

Hochemotional und packend – Lesung mit Heidemarie Puls

Am 6. Oktober 2011 ist der Lesesaal der Meeraner Stadtbibliothek bis auf den letzten Platz besetzt, und als die Autorin Heidemarie Puls mit ihrer Lesung beginnt, wird es ganz still. In ihrem Buch „Schattenkinder hinter Torgauer Mauern“ berichtet sie über ihre dramatische Jugendzeit im geschlossenen Jugendwerkhof Torgau.

Diesen Jugendwerkhof durchliefen zu DDR-Zeiten über 4.000 Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren. Sie mussten körperlich schwere Arbeit leisten, dabei gehörten Prügel, Misshandlungen und weitere Verletzungen der Menschenwürde zu den „normalen“ täglichen Erziehungsmaßnahmen.

Dabei waren die inhaftierten Jugendlichen in aller Regel nicht kriminell. Heidemarie Puls, damals geborene Burkhardt, wurde von ihrem Stiefvater missbraucht und von der eigenen Mutter nicht unterstützt. Die Folge: Die damals zwölfjährige Heidemarie war so verzweifelt, dass sie versuchte, sich mit Tabletten das Leben zu nehmen. Da dies nicht glückte, kam sie ins Krankenhaus und von dort in verschiedene Kinder- und Durchgangsheime. Hier flüchtete sie mehrfach, bis sie in den geschlossenen Jugendwerkhof Torgau abgeschoben wurde. „Wo bin ich hier?“, liest Heidemarie Puls ganz langsam dem gebannten Publikum vor und kämpft mit den Tränen. Zu schlimm war die Zeit. „Hier wurde ich ein Nichts, das wurde mir klar... doch ich wollte stark sein, um überleben zu können... ich wollte es schaffen, irgendwann würde ich 18 werden.“ An dieser Stelle schwingt Hoffnung in ihrer Stimme, doch je weiter sie in die vergangenen Geschehnisse eintaucht, umso deutlicher wird, dass die Drangsale zunehmen und ihre kindliche Seele gebrochen ist. Sie schloss mit ihrem Leben ab, ein zweiter Selbstmordversuch folgte, der ebenfalls misslang.

Im Laufe der Jahre lernte Heidemarie Puls perfekt zu funktionieren, und so wurde sie bereits 8 Monate vor ihrem 18. Geburtstag in die Freiheit entlassen.

„Dann ging die Zeit der Verdrängung los“, berichtet Heidemarie Puls. Schließlich musste jeder entlassene Jugendliche eine Schweigepflichterklärung unterschreiben, welche forderte, keinen Ton über die Erlebnisse hinter den Mauern zu erwähnen – nirgends(!). Und daran hielt sie sich. Bis sie mit 42 Jahren aus „unerklärlichen“ Gründen „einfach so“ umfiel. Ihre Seele konnte nicht mehr – eine langwierige psychotherapeutische Behandlung folgte. Erst 2006 gelang es Heidemarie Puls, diesen Teil ihrer Lebensgeschichte aufzuarbeiten.

In der anschließenden Fragestunde gab Heidemarie Puls noch weitere sehr persönliche Einblicke. Auch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer wollte nähere Einzelheiten wissen und brachte eine hochinteressante Unterhaltung in Gang. Der Bürgermeister betonte, dass es eine „absolut rechtlose Situation“ gewesen ist. „Wenn wir als Verwaltung in solchen Fällen um Amtshilfe gebeten werden, ist es für uns sehr schwierig, an die Betroffenen heranzukommen, dabei wäre das Gespräch so wichtig“, sagte er. Heidemarie Puls bestätigt dies: „Wenn man zugibt, in einem Jugendwerkhof gewesen zu sein, dann haftet einem ein Makel an. Wer will das in der heutigen Zeit schon?!“ Sie habe mittlerweile gelernt, damit umzugehen und fühle sich auch darin bestätigt. „Alles was ich aufschrieb, half mir, mit der Situation besser klar zu kommen.“ Deshalb ist auch ihr Buch entstanden, und darum freut sie sich auch über die Möglichkeit des Dialoges mit dem Publikum. Dieses zeigte sich von Alt bis Jung hochinteressiert. Auch Angelika Albrecht, Leiterin der Stadtbibliothek, war sehr erfreut über diese wichtige Veranstaltung und bedankte sich zum Schluss bei den zahlreich erschienenen Gästen: „Es ist sehr

wichtig, über solche Themen zu sprechen und diese auch öffentlich zu machen. Ich freue mich, dass wir hier in Meerane dazu die Möglichkeiten haben.“

Heidemarie Puls lebt heute mit ihrer Familie in Mecklenburg. Ihre Autobiografie war nominiert für den Sächsischen Kunstpreis für Toleranz und Demokratie 2009 und wurde gefördert durch die Landesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR, Mecklenburg-Vorpommern.



Heidemarie Puls las aus ihrem Buch „Schattenkinder“. Udo Stahnke (re.) war im Jugendwerkhof Wolfersdorf und berichtete ebenfalls über seine Erlebnisse.



Viele Gäste kamen, um den bewegenden Ausführungen von Heidemarie Puls zu folgen. Fotos: kaba

Einblicke und Hintergründe zur Europäischen Union

Lesung und Gespräch mit Professor Dr. Lothar Ungerer in der Stadtbibliothek

Zur Frankfurter Buchmesse Mitte Oktober 2011 erschien das „Handlexikon der Europäischen Union“, 4., aktualisierte Auflage, der Nomos Verlagsgesellschaft Baden-Baden. In diesem Handlexikon werden rund 1.000 europarechtlich wie europapolitisch relevante Begriffe erläutert; das System des Europarechts wie der Europapolitik werden erklärt, ebenso die strukturellen Neuerungen durch den Vertrag von Lissabon.

An der Aktualisierung des Handlexikons waren über 70 Autoren aus Wissenschaft, Justiz, europäischen Institutionen und Rechtsanwaltschaft beteiligt. Einer der Autoren ist der Meeraner Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, der am 12. Oktober 2011 zu einer Lesung mit Gespräch zu aktuellen wirtschafts- und währungspolitischen Entwicklungen der Europäischen Union in die Stadtbibliothek eingeladen hatte.

Eine „furchtbar trockene Lektüre“ sei das Lexikon eigentlich, erklärte Professor Dr. Ungerer vorweg, aber was dann folgte, waren

zwei durchweg spannende Stunden, in denen er dem interessierten Publikum die Europäische Union, ihre Idee, ihre Geschichte, ihre Finanzierung und die aktuellen Entwicklungen näherbrachte.

Professor Dr. Ungerer hat 20 Stichworte in dem 1100 Seiten umfassenden Gesamtlexikon bearbeitet, die eine sehr große Bandbreite präsentieren, darunter „Außenbeziehungen der EU“, „Eurokratie“, „Gesetzgebungsverfahren“, „Haushaltsverfahren“, „Kommunalpolitik“, „Haushalt der EU“, „Konvergenz“, „Unionsrecht“, „Währungspolitik“, „Währungsunion“ und „Wirtschaftspolitik“, aber eben auch „Lebensmittelrecht“ oder „Politik des leeren Stuhls“.

Am Anfang der Europäischen Union stand das Friedensmotiv, erinnerte Professor Dr. Ungerer: „Die Europäische Union ist nach 1945 aus dem Willen heraus entstanden, dass die europäischen Völker künftig anders miteinander umgehen mögen – ‚Wer verhandelt, schießt nicht‘.“

„Heute wird bei Problemen einzelner Staaten, auch Deutschland, gern schnell auf ‚die in Brüssel‘ – auf die Europäische Union – verwiesen“, sagte er. „In der Tat gibt es inzwischen fast keinen Politikbereich mehr, der keine europäische Dimension hat, dabei muss man jedoch unterscheiden zwischen den Bereichen, in denen die Union die Kompetenz hat sowie den geteilten Zuständigkeiten, den koordinierenden oder ergänzenden Zuständigkeiten, um nur einige Beispiele zu nennen“, sagte er. Dabei greifen auch verschiedene Entscheidungsverfahren. Derzeit ist Europa in aller Munde, geschuldet der Schuldenkrise einzelner Euro-Länder. In den Medien werden dazu die unterschiedlichsten Szenarien diskutiert. Professor Dr. Ungerer informierte umfassend zu dieser Thematik, erläuterte das Problem der Verschuldung einzelner Länder, die Rolle der Banken und insbesondere auch der Ratingagenturen und ging auf die inzwischen ebenfalls viel diskutierte Währungsspekulationen und verschiedenen Finanzinstrumente der Börsen ein. „Wir haben keine Krise des Euro, sondern eine Krise einzelner Länder und deren Staatsverschuldung“, betonte er.

Nach dem Vortrag beantwortete Professor Dr. Ungerer weitere zahlreiche Fragen aus dem Publikum. Einer der Besucher sagte am

Ende, er staune sehr, welches umfassende Wissen der Bürgermeister im Bereich der Finanzwirtschaft habe. Mit Beifall bedankten sich die Gäste für den interessanten Abend.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gestaltete eine interessante Lesung mit Gespräch zum Thema Europäische Union. Foto: Hönsch

Die Meeraner Hockeyfamilie trauert um Herrn Klaus Bahner

Hockey und Meerane stehen für großen Sport, der in seiner 60-jährigen Geschichte großartige Sportler hervorgebracht hat. Dazu zählt Klaus Bahner, Nationalspieler und Olympiateilnehmer.

Mit Herrn Klaus Bahner ist am 13. Oktober 2011 im Alter von 73 Jahren einer der erfolgreichsten Meeraner Hockeyspieler verstorben. Klaus Bahner bestritt 66 Länderspiele für die DDR-Nationalmannschaft im Feldhockey und nahm an den Olympischen Sommerspielen 1964 in Tokio und 1968 in Mexiko-Stadt teil. Für das DDR-Team kam er bei den Olympischen Turnieren auf 17 Einsätze. Gemeinsam spielte er mit dem Meeraner Karl-Heinz Freiburger beim SSC Jena.

Herr Klaus Bahner hat sich als herausragende Sportlerpersönlichkeit um den Meeraner Hockeysport verdient gemacht. Die Stadt Meerane wird ihm stets in Ehren gedenken. Klaus Bahner erlebte als aktiver Sportler mit seiner Olympia-Teilnahme in den olympischen Jahren 1964 und 1968 ein Stück deutsch-deutsche Sportgeschichte.

Vorbemerkung: Für die Olympischen Som-



Mit Betroffenheit haben wir die Nachricht vom Tod unseres Sportfreundes

Klaus Bahner

erhalten.

Wir werden seine Fairness und Ehrlichkeit vermissen.
In den Stunden der Trauer sind unsere Gedanken bei seiner Familie.

In stillem Gedenken
die Sportfreunde der Abteilung Hockey
des SV Motor Meerane e.V.

merspiele in Rom (1960) hatten sich die Nationalen Olympischen Komitees (NOK) der Bundesrepublik Deutschland und der DDR nicht auf eine gemeinsame deutsche Hockeymannschaft einigen können. Es wurden Ausscheidungsspiele angesetzt, in denen sich die BRD-Nationalmannschaft des Deutschen Hockey-Bundes (DHB) gegen das DDR-Team des Deutschen Hockey-Sportverbandes (DHSV) durchsetzte.

Olympische Spiele 1964 mit Klaus Bahner

In der Chronik des DHB wird vermerkt, dass sich das deutsch-deutsche Muskelspiel noch einmal wiederholte. Wie schon vor Rom 1960 gab es im Vorfeld der Spiele von Tokio ein hartes Ringen zwischen Ost und West um die Startplätze in der gesamtdeutschen Olympiadelegation. Die zweite innerdeutsche Hockey-Ausscheidung endete diesmal mit einer sportlichen Sensation, als die Auswahl der DDR den westlichen Favoriten nach vier Partien in die Knie zwingen konnte.

31.05.1964 in Berlin: Deutschland – DDR 4:2
14.06.1964 in Jena: DDR – Deutschland 1:0
01.07.1964 in Jena: DDR – Deutschland 1:0
05.07.1964 in Berlin: Deutschland – DDR 2:2
Dass die ostdeutsche Mannschaft an spielerischem Format hinzugewonnen hatte, bewies sie auch später in Japan. Das Team spielte stark auf, trotzte in der Vorrunde den Indern ein 1:1 ab und schlug die Holländer mit 1:0. Die Ostdeutschen blieben tatsächlich in allen ihren neun Olympiapartien ungeschlagen. Einzig die hohe Zahl an Unentschieden (fünf) verhinderte den Einzug ins Halbfinale. Am Ende blieb ein respektable fünfter Platz unter 15 Startern. Die deutschen Tokio-Spiele werden offiziell als Länderspiele der DDR geführt, die innerdeutschen Ausscheidungsspiele hingegen nicht als offizielle Länderspiele. Olympiasieger wurde Indien.

Olympische Spiele 1968 mit Klaus Bahner

Das Internationale Olympische Komitee hatte im Vorfeld der 19. Olympischen Sommerspiele beschlossen, dass das politisch geteilte Deutschland ab sofort auch mit getrennten, eigenen Delegationen an den Spielen teilnehmen dürfe. Der 17. Oktober 1968 ging in die Geschichtsbücher ein: Es war das erste und auf Ewigkeit einzige offizielle Hockey-Länderspiel zwischen Deutschland West und Deutschland Ost. Nachdem die insgesamt acht innerdeutschen Olympia-Ausscheidungsspiele 1960 und 1964 nicht in die Länderspielstatistik eingegangen waren, führte die Gruppeneinteilung des olympischen Hockeyturniers von Mexiko City die Auswahlen des DHB und des DHSV zusammen.

Den Hockeyvergleich gewann die West-Mannschaft knapp mit 3:2. Die DHB-Auswahl kam ins Halbfinale und schrammte als Vierter knapp an einer Medaille vorbei. Das DHSV-Team hingegen wurde lediglich Elfter von 16 Startern. Dieses magere Abschneiden hatte fatale Folgen für den Hockeysport in der DDR: Die Staatsführung versagte dem DHSV fortan fast jegliche Förderung und schnitt die Ost-Hockeyspieler für viele Jahre vom Weltgeschehen ab. Olympiasieger wurde Pakistan.

Edith und Dietmar Gränitz feierten Goldene Hochzeit



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratulierte Edith und Dietmar Gränitz am 6. Oktober zur Goldenen Hochzeit. Über den Besuch hat sich das Jubelpaar sehr gefreut. Foto: Schäfer

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am 6. Oktober 2011 Edith und Dietmar Gränitz aus Meerane. Zu den Gratulanten gehörten auch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und die Fachbereichsleiterin Hauptverwaltung der Stadtverwaltung Ute Schäfer, die die Glückwünsche der Stadt Meerane

überbrachten und den Jubilaren herzlich zu ihrem Ehrentag gratulierten.

Anfang der 70er Jahre war das Ehepaar Gränitz von Dennheritz nach Meerane gezogen. Edith und Dietmar Gränitz haben zwei Töchter. Inzwischen gehören auch vier Enkel und ein Urenkel zur Familie. Beide sind sehr familienverbunden, sie sind hilfsbereit und stets für die Kinder und Enkel da.

Gearbeitet haben Edith und Dietmar Gränitz beide bei der Fa. Schneider Druckluft.

Das Meeraner Standesamt informiert – Monat Oktober 2011

Geburten: Im Oktober wurden 6 Meeraner Kinder geboren. Die Eltern folgender Kinder waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Annika Voß am 01.10.2011; Jannick Kittler am 08.10.2011; Odin-Pascal Hollstein am 17.10.2011. Nachtrag vom September: Sarah Eisenreich am 29.09.2011.

Eheschließungen: Im Monat Oktober fand eine Trauung in Meerane statt. Das Brautpaar war mit einer Veröffentlichung einverstanden: Olaf Vana und Cathleen Wassermann am 15.10.2011.

II. Löschzug der FF Meerane feierte 85-jähriges Bestehen

Der II. Löschzug der FF Meerane feierte in diesem Jahr sein 85-jähriges Bestehen. Als Gründungsdatum gilt der 16. Juli 1926. Am Abend dieses Tages hatte die Gründungsversammlung der 2. Kompanie der Meeraner Feuerwehr im damaligen Restaurant „Römer“ in der Pestalozzistraße unter Leitung von Vizehauptmann Kurt Lehmann stattgefunden. Als Zugführer des II. Löschzuges fungierten seit den 50-er Jahren Brandmeister Paul Floß, Walter Schumann, Siegfried Ernst und Kamerad Gängler (kommissarisch), Dieter Prüstel, Wolfgang Rauschenbach und Frank

Dietzschkau sowie ab 1990 Gerhard Geidel, Eldor Gengerke (kommissarisch), Jörg Rauschenbach und Carsten Krauß.

Seit 2003 führt Kamerad Uwe Menge den II. Löschzug. Zum Wechsel der Zugführer kam es unter anderem, wenn die Kameraden Funktionen in der Wehrleitung der FF Meerane übernahmen.

Derzeitig versehen zwei Frauen und dreiundzwanzig Männer ihren Dienst im II. Löschzug – 20 aktive Mitglieder und 5 Alterskameraden – im Alter zwischen 17 und 78 Jahren, informiert Zugführer Uwe Menge.



Die Mitglieder des II. Löschzuges der FF Meerane anlässlich des 85-jährigen Bestehens auf dem Meeraner Teichplatz. Die abgebildeten Fahrzeuge ELW 1, SW 2000 und LF 16-12 (v.l.n.r.) befinden sich in der Verantwortlichkeit des Zuges. Foto: Foto Augsten Meerane

Sterbefälle: Im September verstarben 17 Meeraner Bürger. Mit der Veröffentlichung waren die Angehörigen folgender Verstorbenen einverstanden: Siegfried Meinert 26.07.1930 – 02.10.2011; Ingeborg Merz geb. Burkhardt 30.01.1922 – 10.10.2011; Erika Hiemer geb. Lippold 24.09.1940 – 12.10.2011; Isolde Groberg geb. Kretzschmar 09.11.1931 – 13.10.2011; Heinz Gast 15.08.1924 – 17.10.2011; Peter Miesel 23.02.1945 – 17.10.2011; Mario Koch 30.05.1968 – 16.10.2011; Gerhard Müller 24.12.1922 – 26.10.2011; Georg Gräfe 23.08.1928 – 29.10.2011.

Eheschließung im Kerzenschein im November und Dezember

Möchten Sie ganz romantisch im Kerzenschein den Bund fürs Leben schließen? Wer in der dunklen Jahreszeit heiratet und ein besonders romantisches Ambiente bevorzugt, für den ist vielleicht eine „Eheschließung bei Kerzenschein“ genau das Richtige.

Die Trauungen im Kerzenschein werden im November und Dezember 2011 angeboten und finden in den Abendstunden statt. Im historischen Trausaal im Alten Rathaus werden dann bis zu 100 Kerzen angezündet, die den Raum in ein natürliches warmes Licht tauchen. In dieser ganz besonderen Atmosphäre gibt sich das Brautpaar das Ja-Wort. Außer der Anmelde- und der Zusatzgebühr, die immer außerhalb der Öffnungszeiten eines Standesamtes anfällt, entstehen keine zusätzlichen Gebühren. Die Mitarbeiterinnen des Meeraner Standesamtes, Telefon 03764 / 54 207, informieren Sie gern.

„Historyliner“ hat bewegende Geschichte im Gepäck



Schüler der Goetheschule besuchten am 10. Oktober den „Historyliner“.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer sah sich gemeinsam mit der Fachbereichsleiterin Kultur Angelika Albrecht und Stadträtin Sabine Martens die Ausstellung an. Fotos: Hönsch

Am 10. und 11. Oktober 2011 machte für zwei Tage der „Historyliner“ der Sächsischen Jugendstiftung Station auf dem Meeraner Teichplatz. Der Ausstellungsbus „1989 – Unser Aufbruch“ hatte jede Menge Geschichte im Gepäck: Mit Dokumenten, Fotos, Filmsequenzen und weiteren Informationsmaterialien erinnert die Ausstellung an den Herbst 1989 und den Weg zur Deutschen Einheit 1990. Im Mittelpunkt stehen die Ereignisse im heutigen Freistaat Sachsen. Neben den Stätten des Massenprotestes wie Leipzig, Dresden und Plauen werden auch Orte in den Blick genommen, die bislang weniger Beachtung fanden. Die Themen werden vorwiegend anhand der individuellen Perspektive einzelner Schicksale dargestellt und mit dem gesellschaftlichen Gesamtbild ergänzt.

Zu den ersten Besuchern gehörten am 10. Oktober 2011 Schüler der Klasse 9 der Meeraner Goetheschule mit Schulleiterin und Geschichtslehrerin Gabriele Richter.

„Für die Jugendlichen ist es wichtig, zu erkennen, welche demokratischen Grundrechte wir heute haben und wofür die Menschen damals auf die Straße gegangen sind. Das Interesse ist dabei abhängig von der Vorbereitung in den Schulen, aber auch von der Prägung im Elternhaus“, berichten René Schlaf und Markus Menzel, die den „Historyliner“ in Meerane betreuten, von ihren Erfahrungen.

Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ noch bis 15. November

Bürgerbüro im Neuen Rathaus Meerane nimmt Geschenkpakete entgegen



Noch bis zum 15. November 2011 können im Bürgerbüro im Neuen Rathaus Geschenkpakete für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ abgegeben werden. Die Stadt Meerane

unterstützt die weltweit größte Geschenkaktion für Kinder in Not in diesem Jahr bereits zum sechsten Mal.

Bereits bis Ende Oktober 2011 wurden zahlreiche Pakete abgegeben. In den vergangenen Jahren hatten sich nicht nur Meeraner Bürgerinnen und Bürger beteiligt, auch Schulklassen, Kindereinrichtungen und Unternehmen hatten gemeinsam Geschenkkartons gepackt.

Die Geschenk-Kartons werden an Kinder unter anderem in Armenien, Bulgarien, Rumänien, im Libanon oder Südafrika verteilt.

Wer ein Geschenkpaket packen möchte, sollte einige wichtige Hinweise beachten, über die eine kleine Broschüre des Vereins „Geschenke der Hoffnung“ e.V., informiert. Diese Broschüre liegt im Bürgerbüro und in verschiedenen Geschäften kostenlos aus.



Die Mitarbeiterinnen des Meeraner Bürgerbüros freuen sich über die zahlreichen Pakete, die bereits abgegeben wurden. Foto: Hönsch

Zwei Bilder für das künftige Höhlermuseum

Die Mitglieder der Selbsthilfegruppe Aphasie und Schlaganfall Meerane/Glauchau haben in den vergangenen Monaten gemeinsam ein weiteres Bild vom Meeraner Teichplatz gemalt. Der Leiter der Selbsthilfegruppe Frank Preuß hatte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer bereits vor einigen Monaten das erste Bild gezeigt, das nach einer Postkarte von Foto Augsten Meerane entstanden ist. Das zweite, etwas größere Bild, wurde nun der Entwurfsskizze des Teichplatzes mit dem künftigen Höhlermuseum nachempfunden. „Die gemeinsame Arbeit unserer Mitglieder, das gemeinsame Malen, hat eine wichtige therapeutische Funktion“, erklärte Frank Preuß, der beide Bilder nun an Professor Dr. Ungerer überreichte. Der Bürgermeister bedankte sich herzlich dafür. Die Bilder sollen im künftigen Höhlermuseum einen Platz bekommen. Die Selbsthilfegruppe Aphasie und Schlaganfall hat sich übrigens auch an der diesjährigen Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ beteiligt. Die Mitglieder haben gemeinsam 11 Geschenkpakete für Kinder in Not gepackt, die Frank Preuß Ende Oktober 2011 ins Bürgerbüro im Neuen Rathaus brachte.



Der Leiter der Selbsthilfegruppe Aphasie und Schlaganfall Frank Preuß (re.) überreichte beide Bilder des Teichplatzes an Professor Dr. Ungerer.



Diese beiden Bilder sollen im künftigen Höhlermuseum am Teichplatz ihren Platz finden. Fotos: Hönsch

Der Winter naht, wie jedes Jahr...

Erinnerung an vermehrte Räum- und Streupflicht – einmal in Versform

Wenn man den Prognosen glauben kann, kommt der Winter wieder mit viel Schnee und Eis bei uns an.

Deshalb erinnern wir, was nicht ist vermessen, dass die vermehrte Räum- und Streupflicht wird nicht vergessen.

Die Gehwege sind in der Breite von einem Meter von Schnee und Eis zu befrei'n. Danach muss in dieser Breite auch die Abstumpfung sein.

Dies sollte mit leichten und umweltfreundlichen Mitteln geschehen.

Man kann Sand, Splitt und handelsübliches Granulat dazu nehmen.

Werden gestellt nach den Zeiten die Fragen, so sind diese hier eingetragen:

*werktags (inkl. Samstag) bis 07:00 Uhr
sonn- und feiertags bis 09:00 Uhr
bei Wiederholungsbedarf bis 20:00 Uhr*

Dies kann natürlich nur ein Auszug aus unserer Satzung sein.

Für die ganze Satzung schaut man mal ins Internet hinein:

www.meerane.de, Stadtverwaltung, Ortsrecht, Satzungen.

Hier kann man die Satzung herunterladen, oder im Bürgerbüro nach ihr fragen.

Dort wird diese auch ausgegeben.

Wir wollen doch alle keine bösen Überraschungen erleben.

Die Kontrollen dazu finden auch statt wieder heuer.

Wer sich nicht daran hält, für den wird es teuer.

Ihr Fachbereich Bürgerdienste

Blühende Aussichten für öffentliche Grünflächen

Gartencenter Dehner spendet 2000 Tulpenzwiebeln

Die Stadt Meerane hat 2000 Tulpenzwiebeln vom Meeraner Gartencenter Dehner als Sachspende erhalten. 2000 Tulpenzwiebeln bedeuten 2000 Farbtupfer mehr in den öffentlichen Grünflächen unserer Stadt! Geplant ist, die Frühlingsboten innerstädtisch in den verschiedensten Blumenrabatten zum Blühen zu bringen.

Die Stadt Meerane bedankt sich – in blühender Voraussicht – ganz herzlich bei der Geschäftsleitung des Gartencenter Dehner für die großzügige Sachspende.

„Heiße Liebesgrüße aus dem Osten“

Politisch-satirisches Kabarett mit Steffen Mohr und Anne Mertelsmann am 18. November in der Stadthalle



Steffen Mohr und Anne Mertelsmann präsentieren „Heiße Liebesgrüße aus dem Osten“ am 18. November in der Meeraner Stadthalle. Foto: Agentur

„Heiße Liebesgrüße aus dem Osten“ – so heißt es am 18. November 2011, 19 Uhr, in der Meeraner Stadthalle, Achterbahn 12. Die Künstler Steffen Mohr und Anne Mertelsmann präsentieren ein politisch-satirisches Kabarett und untersuchen kritisch und humoristisch die Beziehungen zwischen Ost und West.

Steffen Mohr und Anne Mertelsmann werden singend, spielend, zupfend und erzählend Alltagsgeschichten zwischenmenschlicher Beziehungen von 1950 bis in die Gegenwart vortragen. Das geschieht unter häufigem Kostümwechsel, nicht ohne Pikanterie, doch mit Anspruch.

Kampflieder prallen auf Liebesgeständnisse, Parteisekretäre auf Westjournalisten, die Resi aus Hinterzarten auf Willi aus der DDR-Fernsehrumpelkammer.

Nur mit Zynismus hat die Seele in der DDR überleben können. Und dies zeigen Mohr's Satiren, die nach Mauer und Abstinenz riechen. Er beschreibt Alltagsprobleme wie Heirat und Wohnungssuche, Schlangestehen vor dem Konsum, Kinderkriegen, Liebesrausch, Kirche oder Klassenfeinde. Dabei wird deutlich, dass die sozialistischen Ideale der Strohalm der Ertrinkenden waren. Seine Scharfzüngigkeit macht deutsche Geschichte zum schwarzhumorigen Vergnügen.

Anne Mertelsmann interpretiert ihn exzellent, sei es sprechend in verschiedenen Dialekten oder mit ihrem klaren, schönen Soprantimbre. Der Erfolg des Duos Mohr & Mertelsmann liegt zweifellos in der Liebe zum Makabren. Diese Kabarettveranstaltung ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung und der Stadtbibliothek Meerane. Alle Meeranerinnen und Meeraner und alle Gäste sind herzlich eingeladen.

Der Eintritt ist frei!

Neujahrskonzert der Vogtland Philharmonie am 14. Januar 2012 in Meerane

„Wenn ein Jahr nicht leer verlaufen soll, muss man beizeiten anfangen.“ So sagte schon einst Johann Wolfgang Goethe. Und deshalb haben es sich auch die Musiker der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach zur Aufgabe gemacht, Konzertfreunde und Musikliebhaber in ihren traditionellen und beliebten Neujahrskonzerten mit heiterer und spritziger Musik im neuen Jahr zu begrüßen. Denn zum Jahreswechsel gehören nicht nur Champagner, Böller und gute Laune, sondern auch ein musikalisches Feuerwerk an beliebten und unterhaltsamen Melodien aus Oper, Operette und Musical.

Gelegenheit dazu gibt es zum Neujahrskonzert am Samstag, 14. Januar 2012, um 17 Uhr in der Stadthalle Meerane.

Für die richtige und ausgelassene Stimmung sorgen zwei bekannte und renommierte Künstler, mit denen die Vogtland Philharmonie schon lange eine sehr gute und erfolgreiche Zusammenarbeit pflegt. Andrea Chudak (Sopran) und Joachim Goltz (Bariton) beweisen nicht nur ihr ganzes sängerisches Können, sondern zeigen sich auch von ihrer komödiantischen Seite, auf die das Publikum gespannt sein darf. Nach dem kurzweiligen Auftakt durch Nicolas Ouwertüre „Die lustigen Weiber von Windsor“ präsentieren beide Künstler mit Charme und Stimme bekannte Arien aus „Die Zauberflöte“ und „Der Waffenschmied“ und unterhalten mit einem bunten Reigen beliebter Operetten- und Musicalmelodien wie „Ich bin die Christel von der Post“, „Wenn ich einmal reich wär“, „Ich bin ein Held in jedem Fache“ oder „Klänge der Heimat“. Aber auch Duette wie das berühmte „Fliegenduet“, der quirlige Zwiegesang zwischen Papagena und Papageno oder „Alles was du kannst, kann ich viel besser“ aus „Annie get your gun“ werden die Zuhörer mit Sicherheit begeistern.

Zum Neujahr gehört natürlich unbedingt auch ein Johann Strauß mit aufs Programm. Und mit beschwingten Orchesterklängen von George Gershwin und Jacques Offenbach wird in den Gesangspausen ebenfalls keine Langeweile aufkommen.

Am Pult des Klangkörpers steht GMD Stefan Fraas, der als Moderator auch charmant und informativ durch den Abend führen wird.

Der Kartenvorverkauf für das Neujahrskonzert

2012 läuft sehr gut, derzeit stehen nur noch ca. 100 Karten zum Verkauf.

Eintrittskarten im Vorverkauf sind zu 19 Euro (ermäßigt für Schüler und Studenten 15 Euro) im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz, Tel. 03764/540, erhältlich. Abendkasse: 22 Euro (ermäßigt Schüler und Studenten 18 Euro).

Meeraner Radsportfans feierten Täve Schur

Es war ein Heimspiel für Täve Schur. Zu seiner Lesung am 8. Oktober 2011 war der Kleine Saal der Meeraner Stadthalle fast bis auf den letzten Platz besetzt, und das bekannte Radsportidol fand nach dem Begrüßungsapplaus natürlich sofort einen Draht zu seinem interessierten Publikum. Die Fachbereichsleiterin Kultur der Stadtverwaltung Angelika Albrecht begrüßte Gustav-Adolf „Täve“ Schur und die zahlreichen Gäste, zu denen auch Bekannte und Freunde von Täve gehörten, dann übernahm der Straßenrad-Weltmeister und Friedensfahrtsieger das Mikro. „Ich freue mich, heute so viele Menschen wiedergetroffen zu haben“, sagte er gerührt.

Die Lesung begann mit einem Film, der anlässlich des 80. Geburtstages von Täve Schur Anfang dieses Jahres entstanden ist, wie dieser informierte. Der Film spiegelt den sportlichen Werdegang und die vielfältigen Erfolge des Radsportlers wieder, erzählt aber auch aus seinem Privatleben; Freunde und Weggefährten kommen zu Wort. In einigen schon historischen Filmszenen war die Steile Wand von Meerane im Friedensfahrtsieber zu sehen.

Auch im Anschluss an den Film ließ das Publikum Täve Schur nicht zu dem Buch – seiner neuen erweiterten Autobiografie – greifen, das er eigentlich in der Lesung vorstellen wollte. Die Meeraner wollten lieber mit „ihrem Täve“ reden und nahmen ausgiebig Gebrauch von seinem Angebot, Fragen zu stellen. Also wurden Erinnerungen wachgerufen – an die Friedensfahrt-Bergwertungen in Meerane, an Weltmeisterschaften und verschiedene Rennsituationen, musste Täve die sicherlich schon hundertfach gestellte Frage beantworten: „Was hast du gedacht, als du die Steile Wand zum ersten Mal gesehen hast?“

Er verpasste aber auch nicht, an sein Publikum zu appellieren, sich gesund zu halten, sich gesund zu ernähren, sich zu bewegen. „Wer sich bewegen kann, hat die heilige Pflicht, sich zu bewegen“, betonte der rüstige 80-Jährige, dem man sein Alter nicht unbedingt ansieht. Am Ende der Veranstaltung in Meerane gab es noch eine Überraschung für Täve Schur. Er erhielt ein Bild für das Friedensfahrt-Museum in Kleinmühlungen, das 2007 eröffnet wurde und an dessen Fassade seit Sommer diesen Jahres die Steile Wand – ein Graffiti von Jens TASSO Müller – mit den Namen aller Friedensfahrtgewinner zu sehen ist. Gemalt hat dieses Bild der Meeraner Dr. Hans-Dieter Ilge, es zeigt Radsportler der Internationalen Sachsentour 2008 an der Steilen Wand. Der

Graffiti-Künstler TASSO hatte dieses Bild, das während einer Ausstellung in einer Meeraner Zahnarztpraxis zu sehen war, entdeckt. Über die Familie Lorenz aus Meerane, Freunde von Täve Schur, kam es zum Kontakt mit Dr. Ilge. „Das Bild habe ich gern für das Friedensfahrt-Museum zur Verfügung gestellt“, sagte dieser.



Fast bis auf den letzten Platz besetzt war der Kleine Saal der Meeraner Stadthalle zur Lesung mit Täve Schur am 8. Oktober 2011.



Bereits vor der Lesung musste Täve unzählige Autogrammwünsche erfüllen und Bücher signieren. Fotos: Hönisch



Dieses Bild von Dr. Hans-Dieter Ilge, Pastellkreide auf Acryl, wird nun im Friedensfahrtmuseum Kleinmühlungen gezeigt. Foto: privat

Sporttag an der Lindenschule

Am 30. September 2011 fand an der Meeraner Grundschule Lindenschule der erste sportliche Höhepunkt im Schuljahr 2011/12 – der Schulsporttag – statt. Darüber berichten die Sportler der Schule und die Sportverantwortliche Christine Falke:

„Pünktlich 7.45 Uhr eröffnete unsere Schulleiterin Frau Pohle den Sporttag. 166 Schüler begannen mit einem gemeinsamen Frühsport. Celina und Janine aus der Klasse 4b turnten zu flotten Rhythmen die Übungen vor. Es sah schon lustig aus, wie alle Sportler und Lehrer mitturnten und ins Schwitzen gerieten. 8.00 Uhr startete das Sportmobil „INGO SPORTS“ die Stationen. Wir durften aus über 20 verschiedenen Angeboten wählen, so

z. B. Mini-Bike, Hüpfburg, Mini-Tandem, Skate Bikes, Riesenbausteine, verschiedene Roller oder Torwandschießen.

Da an jeder Station Teilnahmepunkte vergeben wurden, kamen alle Stationskarten am Ende in eine Lostrommel. Der beste Springseilspringer, Luca Ramsdorf aus der Klasse 1a, ermittelte viele glückliche Gewinner.

Eine besondere Station war das „Sponsoren-Seilspringen“. Für den Erlös von 245 Euro, den unsere Eltern gesponsert haben, können wir nun Sport- und Spielgeräte kaufen.

Zum Abschluss des Sporttages spielten die Klassen 2 bis 4 Zweifelderball.

Da es an unserem Sporttag sehr heiß war, beendeten wir diesen glücklich, aber ganz schön geschafft. Bedanken möchten wir uns bei den Berufsschülern des Meeraner Schulzentrums Wirtschaft und Sozialwesen. Sie betreuten alle Sportstationen für uns mit Freude und Spaß. Ein Dankeschön geht auch an Andreas Paul von Sportmobil INGO SPORTS.“



Viel Spaß hatten die Schülerinnen und Schüler der Lindenschule beim Sporttag am 30. September. Fotos: Lindenschule

„Wir sind fit“ – Päßler-Schüler beim Crosslauf dabei

Am 6. Oktober 2011 trafen sich lauffreudige Mädchen und Jungen aus den Förderschulen für geistig Behinderte in Zwickau, Markneukir-

chen, Syrau, Werdau, Auerbach, Aue, Hirschfeld und Meerane zum diesjährigen Crosslauf in Syrau. Veranstalter dieses Sportereignisses war wie immer die Sächsische Bildungsagentur, Regionalstelle Zwickau.

Mit viel Kampfgeist und großer Motivation nahmen natürlich auch in diesem Jahr wieder die Schüler und Schülerinnen der Dr.-Päßler-Schule Meerane teil, informierte Schulleiterin Ina Kamerknecht. Nach entsprechender Begrüßung und Einweisung in den Streckenverlauf ging es für die jungen Sportlerinnen und Sportler erst einmal an die richtige Erwärmung. Voller Unruhe warteten die Mädchen und Jungen auf das Startsignal. Neben Ehrgeiz und Siegeswillen zählten vor allem der sportliche Gedanke und der Spaß an der Bewegung. Voller Freude liefen die Schülerinnen und Schüler der Dr.-Päßler-Schule und erreichten folgende Ergebnisse:

- Lisa-Marie Handschuhmacher (Mittelstufe, weiblich) – 6. Platz
 - Katrin Eggeling (Mittelstufe, weiblich) – 5. Platz
 - Maik Ramsdorf (Oberstufe, männlich) – 2. Platz
 - Michel Heising (Oberstufe, männlich) – 1. Platz
 - Maria Möhm (Werkstufe, weiblich) – 2. Platz
 - Kai Schlicht (Werkstufe, männlich) – 1. Platz.
- Für alle gab es großen Applaus und natürlich die begehrten Teilnehmer- und Siegesurkunden und Medaillen. Ein kleiner Imbiss und das angenehme schöne, wenn auch kühle Wetter rundeten die Veranstaltung ab. Mit einem guten Körpergefühl und voller Dank für dieses großartige Sportevent fuhren alle Teilnehmer und Mitwirkenden fröhlich nach Hause.



Mit sehr guten Ergebnissen kamen die Schüler der Dr.-Päßler-Schule vom diesjährigen Crosslauf in Syrau zurück. Foto: Dr.-Päßler-Schule

Kartoffelfest an der Tännichtschule – Alles rund um Kartoffel und Kürbis

Am 7. Oktober 2011 war wieder Kartoffelfestzeit an der Meeraner Tännichtschule. Das schöne Wetter erlaubte das Feiern im kleinen Schulhof, wo zahlreiche Stände aufgebaut waren und Tische und Bänke zum Sitzen einluden. Es gab Kürbisse und Kürbisgestecke zu kaufen, es konnte gebastelt werden und beim Kartoffel-Zielwurf (geworfen wurde mit Bällen!) oder beim Wettbewerb um die längste Kartoffelschale wurden die Besten gesucht.

Den Kartoffel-Zielwurf gab es übrigens zum ersten Mal. Die Idee dafür hatte Richard Gentsch aus der Klasse 10b, der das Spiel auch umgesetzt hat.

Die kleinsten Gäste konnten sich außerdem beim Kinderschminken verwandeln lassen. Natürlich lockten zudem die verschiedensten kulinarischen Angebote rund um die Kartoffel: Von Kartoffelsuppe und Kartoffelpuffer über Kartoffeln mit Tzaziki und Kartoffelsalat mit Würstchen bis zum Kartoffelbrot. Kaffee und selbstgebackener Kuchen fehlten ebenso wenig.

Organisiert hatten das Kartoffelfest die diesjährigen Abschlussklassen, unterstützt von Projektleiterin Rosemarie Lorenz und ihren Klassenleitern Nancy Stötzner und Uwe Brauner sowie von den Sponsoren, dem Unternehmen Friweika und der Bäckerei Förster. Die neue Schulleiterin der Tännichtschule Helga Szymanowski erlebte das Kartoffelfest zum ersten Mal. Sie zeigte sich sehr beeindruckt über das, was die Schüler alles auf die Beine gestellt hatten. Auch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer mischte sich unter das bunte Treiben.

Als beliebtes Fotomotiv stromerte wie im vergangenen Jahr das Friweika-Maskottchen über den Schulhof. Unter dem Kostüm, unter dem man garantiert nicht fror, wechselten sich Andy und Kevin aus der Klasse 10a ab. Für Live-Musik sorgten die Bläserklassen der Tännichtschule unter Leitung von Babette Mehl, der Schulchor unter Leitung von Rebecca Klukas und Knut Kielmann mit seiner Gitarrengruppe. Ein Lampion- und Kürbisfackelumzug, lautstark begleitet von den „Draufgänger-Guggis“ aus Meerane, setzte den Schlusspunkt unter das diesjährige Kartoffelfest.



Einige der Organisatoren des diesjährigen Kartoffelfestes mit dem Friweika-Maskottchen: Projektleiterin Rosemarie Lorenz, der Klassenleiter der 10a Uwe Brauner sowie Jocelyn und Arabella. Ebenfalls mitgewirkt hat die Klassenleiterin der Klasse 10b Nancy Stötzner.



Einstimmung auf das Fest mit den Bläserklassen der Tännichtschule unter Leitung von Babette Mehl.



Schulleiterin Helga Szymanowski und Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer nahmen das Friweika-Maskottchen in ihre Mitte.



Kürbisse in allen Formen, Kürbisgestecke, Nüsse und vieles mehr verkauften Josefine, Elena und Laura aus der Klasse 10b.



Stefanie, Katja und Lisa aus der 10b boten den Gästen selbstgebackenen Kuchen und herzhaften „Speckfettbemmen“.



Neu im Kartoffelfest-Programm: Der Kartoffel-Zielwurf. Geworfen wurde auf eine Kartoffel – aber mit Bällen!



In diesem Jahr wurde auch wieder das Basteln mit Kürbis & Co. angeboten. Fotos: Hönsch



Der Schulchor unter Leitung von Rebecca Klukas.
Foto: Hönsch

„Felix und Frieda“ kommen bei Meeraner Erstklässlern gut an

ADAC-Verkehrsrechtswestener überreichte Sicherheitswesten

Mit einem „Guten Morgen, Herr Schmeißer“ begrüßten die Erstklässler der Friedrich-Engels-Schule den mit zwei großen Kartons angereisten ADAC-Verkehrsrechtswestener Jörg Schmeißer aus Meerane. Er überbrachte am 10. Oktober 2011 die heiß begehrten Verkehrssicherheitswesten im Auftrag der „Gelben Engel“. Kein Wunder, denn die ADAC-Westen sind nicht nur nützlich, sondern auch schick und modern. Mit den beiden Figuren „Felix und Frieda“ – welche ganz toll reflektieren – sind sie ein wichtiger „Hingucker“ in der dunklen Jahreszeit. Deshalb erklärte der Rechtsanwalt auf kindgerechte Weise, warum die Westen wichtig sind und was der ADAC noch so für spannende Aufgaben hat. Die Schüler der Klassen 1a und 1b versprachen, diese ab sofort auf ihrem Schulweg zu tragen.



ADAC-Verkehrsrechtswestener Jörg Schmeißer besuchte die Erstklässler der Friedrich-Engels-Schule und überbrachte die Sicherheitswesten.



Die Sicherheitswesten mit „Felix und Frieda“ kommen gut an. Fotos: kaba

Ohne Auto? Meeraner Schüler informieren über Aktionstag „Zu Fuß in die Stadt“

Der Autofreie Tag ist ein Aktionstag, der in Europa von verschiedenen Organisationen initiiert und unterstützt wird und jährlich am 22. September stattfindet. Der Gedanke, einen Tag pro Jahr generell auf den Gebrauch des Autos zu verzichten, wird bereits von fast allen Staaten der europäischen Union und darüber hinaus auch von den meisten Kommunen und Städten unterstützt.

Diesen Gedanken griffen jetzt auch Meeraner Schülerinnen und Schüler auf und wählten für ihren Aktionstag am 22. September 2011 das Motto „Zu Fuß in die Stadt“.

Auf dem Wilhelm-Wunderlich-Platz betreuten die Schüler der 7. Klassen des Europäischen Gymnasiums und der Tännichtschule, die auch Teilnehmer am Meeraner Projekt „Energiesparmeister“ sind, an diesem Tag einen Informationsstand mit Plakaten und Flyern. Bürgerinnen und Bürger wurden angesprochen und über die Effekte des Autoverzichts informiert. „Nach anfänglichem Desinteresse bekundeten doch viele Bürger Interesse, und das Informationsmaterial war sehr schnell vergriffen“, berichtete Erdmute Stäuber, die Umweltreferentin der Stadtverwaltung Meerane. „Ein einfaches Beispiel: Wenn jeder Bundesbürger in der Woche das Auto für zwei Fahrten von ca. 5 km nicht benutzt, dann sind das 80.640 km oder 264.200 l Benzin oder über 600 t CO₂, die wir pro Jahr einsparen könnten“, erklärt sie.



Schüler des Europäischen Gymnasiums und der Tännichtschule informierten am 22. September gemeinsam mit Silvia Salzbrenner (links) vom projektbegleitenden Büro EZM Meerane unter dem Motto „Zu Fuß in die Stadt“ über den Autofreien Tag.
Foto: Löhner

Benefizkonzert zugunsten Lilli e.V. am 15. November in der Jukebox

Schulchor und Schulband der Tännichtschule laden ein

Lilli ist ein kleines kakaobraunes Buschmännchen in Namibia, dessen Namen auch der Verein aus Gößnitz trägt, den die Schüler der Tännichtschule Meerane mit einem Benefizkonzert unterstützen möchten. Dieses Konzert findet am 15. November 2011 um 19 Uhr in der Jukebox des Jugendclubs „Beverly Hill's“ im Volkshaus statt.

Es spielt die Schulband der Tännichtschule unter Leitung von Knut Kielmann. Gesanglich werden sie unterstützt vom Schulchor mit Rebecca Klukas.

Zweck des Vereines Lilli e.V. ist die Förderung der internationalen Völkerverständigung, der Entwicklungshilfe sowie der Zusammenarbeit zwischen Menschen aus Deutschland und Afrika zum Wohle hilfsbedürftiger Kinder.

Mit Sachspenden und Spendengeldern soll den Kindern direkt und durch Unterstützung von Projekten geholfen werden. Zurzeit saniert und betreut der Verein sieben Kindergärten in Namibia.

In Deutschland werden intensive Aktivitäten in Schulen und anderen Einrichtungen mit dem Zweck durchgeführt, Verständnis für fremde Kulturen und Lebensweisen zu wecken und damit wichtige Signale gegen Fremdenhass zu setzen.

Weiterhin möchte Lilli e.V. damit erreichen, dass das Thema „Bildung für Afrika“ öffentlich besser wahrgenommen wird.

Infos zu Lilli e.V. sind unter www.lilliev.de zu finden.

Kochen, Kichern und Kosten

Neue Schülerübungs Küche in der Internationalen Mittelschule Meerane eingeweiht

Partystimmung und gute Laune herrschte am 13. Oktober 2011 in allen Gängen der Internationalen Mittelschule Meerane (IMM). Grund dafür: Hatte die Schule doch tatsächlich den deutschlandweiten Wettbewerb um eine begehrte Tim Mälzer-Schulküche gewonnen. Wie die Schulleiterin Stine Kазzer sichtlich gerührt den zahlreich erschienenen Gästen – darunter Rüdiger School vom Schulträger sowie Bar-

„ÖFFNE DEINE AUGEN FÜR MEINE WELT!“

Benefizveranstaltung für Lilli e.V.

Wo: Jugendclub „Beverly Hill's“
Friedhofstraße 5b, 08393 Meerane

WANN: 15. November 2011
ab 19:00 Uhr

WARUM: Sehen Sie die Welt aus
einer anderen Sicht



Reichen Sie einem
Kind die Hand...

Sie können helfen!



bara Schmidt, Fachbereichsleiterin Bildung – berichtete, habe man damit überhaupt nicht gerechnet. Im Februar vergangenen Jahres gab unter der Leitung von Küchenchefin Andrea Harlaß die IMM ihre Bewerbung ab. „Und eines schönen Abends klingelt bei mir zu Hause das Telefon und meine Kollegin ist dran und fragt mich, ob ich nicht mitkommen möchte, wenn wir die Küche aussuchen“, blickt Stine Kazzer auf das bahnbrechende Telefonat mit Andrea Harlaß zurück. „Ich dachte erst, es ist ein Scherz, und dann sprang ich vor Freude in die Luft.“ Mittlerweile ist die Küche aufgebaut und wurde zur Feier des Tages gleich von den Schülern eingeweiht. Diese kochten selbstverständlich internationale Küche für die Gäste, beispielsweise konnte man amerikanische, tschechische, ghanaische und philippinische, aber auch sächsische Köstlichkeiten verkosten. Und so soll es künftig auch weitergehen. Wie Rüdiger School in seinen anschließenden Worten betonte, werde diese Küche nicht kalt bleiben, und er widerlegte gleich das altbekannte Sprichwort, dass viele Köche den Brei verderben: „In unserem Fall gilt dies natürlich nicht, denn künftig werden in der Internatio-



Alles was das Kochherz begehrt – die neue Küche wartet mit professionellem Know-how auf.



Da macht auch den Jungen der Klasse 8 das Kochen Spaß.



Die geladenen Gäste wurden mit einem abwechslungsreichen Programm unterhalten. Auch Loriots Sketch „Das Ei ist hart“ wurde zur Freude des Publikums vorgetragen. Fotos: kaba

nen Mittelschule Meerane für die Jungen und Mädchen Kochkurse angeboten und da sollen ja viele Köche kochen lernen.“ Auch er richtete Dankesworte an das Schulkollegium. „Sie haben wunderbare Arbeit geleistet.“ Zudem ging sein Dank an die Stadt Meerane, welche stets unterstützend zu Seite stand. Dann kam Barbara Schmidt, Fachbereichsleiterin Bildung, zu Wort. Sie überbrachte die herzlichsten Glückwünsche von Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, welcher bedauerte, nicht persönlich zugegen sein zu können. Des Weiteren betonte sie, dass das Bildungskonzept der Schule stimme. „Wir haben nicht schlecht gestaunt, dass die IMM eine Küche gewonnen hat“, freute sie sich und wünschte allen großen und kleinen Köchen viel Freude und gutes Gelingen. Übrigens: Die Kosten für die Küche betragen 30.000 Euro, sowie 15.000 Euro für die Installation von Elektrik und der Gestaltung der Räumlichkeiten.

Hexen- und Gespenster-Treffen in der Annaparkhütte



Viele kleine und große Besucher schauten zum Halloweenfest am 31. Oktober 2011 im Freizeitzentrum Annaparkhütte vorbei. Hier feierten kleine Hexen und Gespenster, es wurden Kürbisse gestaltet und gemeinsam am Lagerfeuer gegrillt. Eine Fakirshow sorgte für Spannung, für Musik die Guggemusik „Meeraner Gnallschodd'n“. Fotos: Annaparkhütte

Jugendherberge Frauenstein informiert: Winter-Ferien-Abenteuer für Kinder

Die Jugendherberge Frauenstein (Osterzgebirge) organisiert erlebnisreiche Winter-Ferien-Abenteuer für Kinder von 7 bis 12 Jahren. Auf dem Programm stehen u.a. Ski laufen (auch für Anfänger), Nachtrodeln im Fackelschein, Reiten im Schnee, ein Ausflug mit Huskies, Biathlon, ein Ausflug ins Erlebnisbad, Bowling, Winterlagerfeuer, Schneeballschlacht, Kino-Abend, Disco, Kreativangebote, Tischtennis, Spiel & Spaß und vieles mehr. Die Übernachtung erfolgt in gemütlichen Mehrbettzimmern mit Doppelstockbetten.

Termin: 12.02. – 18.02.2012

Kontakt: Jugendherberge Frauenstein, Walkmühlenstraße 13, 09623 Frauenstein, Tel. 03731 / 21 56 89, www.ferien-abenteuer.de.

Kabarett mit Hanno Loyda „Von Reutter bis Lorient – 100 Jahre lachen“ am 16. November im Foxx

„Von Reutter bis Lorient – 100 Jahre lachen“ – mit diesem Programm kommen Hanno Loyda Sen. und Jun. am Mittwoch, 16. November 2011, 20 Uhr, in die Tanzbar Foxx, Alte Molkerei, Äußere Crimmitschauer Straße 64, Tel. 03764 / 18 511 36.

Die Loydas bieten Lachhaftes aus zwei Jahrhunderten von A bis Z. Die Palette reicht u.a. von Emil Steinberger, Peter Frankenfeld, Fredl Fesl und Fritz Graßhoff über Herricht & Preil, Jürgen von der Lippe und Lorient bis zu Otto Reutter, Zille und Zickenschulze aus Bernau! Außerdem kommen auch Altmeister wie Goethe, Ringelnatz, Kästner sowie Paul Simmel zu Wort und Musik.

Eingerahmt und zusammengehalten werden diese Humorklassiker mit eigenen Liedern, Gedichten und loydischen Vater & Sohn-Wortspülereien.

Eintritt 13 Euro

Weihnachtskonzert mit MERACANTE

Meeraner Chor musiziert am 26. November gemeinsam mit dem Georgius-Agricola-Chor Glauchau

MERACANTE, der Chor des Meeraner Bürgervereins, veranstaltet gemeinsam mit dem Georgius-Agricola-Chor Glauchau am 26. November 2011 sein diesjähriges Weihnachtskonzert.

„Alle unsere Fans und interessierten Bürgerinnen und Bürger sind hiermit herzlich eingeladen, sich mit uns auf die Advents- und Weihnachtszeit einzustimmen. Der Eintritt zum Konzert ist frei“, lädt die Chorvorsitzende Anita Pönisch ein.

Das Konzert findet in der Aula des Pestalozzi-Gymnasiums in Meerane statt und beginnt um 19.30 Uhr (Einlass ab 19 Uhr).

Traditionelle Adventsausstellung am 19./20. November in der Gärtnerei Voigt

Am 19. und 20. November 2011 findet in der Gärtnerei Voigt in der Waldenburger Straße in Meerane die traditionelle Adventsausstellung statt. Stimmungsvoll werden wieder neue Trends bei Gestecken und weihnachtlichen Accessoires auf die Vorweihnachtszeit einstimmen.

Die Ausstellung ist am Samstag, 19. November, von 8 bis 18 Uhr und am Sonntag, 20. November, von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Alle Meeraner und Gäste sind herzlich eingeladen. Die Gärtnerei Voigt freut sich auf viele Besucher.

Heilpraktikerin Kerstin König bezieht neue Räumlichkeiten



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (l.) und Wirtschaftsförderer Hartmut Brühl (r.) überbringen der Heilpraktikerin Kerstin König zur Eröffnung ihrer Praxis ihre Glückwünsche. Foto: kaba

Am 27. Oktober 2011 überbrachten Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Wirtschaftsförderer Hartmut Brühl der Heilpraktikerin Kerstin König ihre Glückwünsche zur bereits am 1. Juni 2011 eröffneten Praxis „Na-Vita“ in der Crimmitschauer Straße 64 (Alte Molkerei). Wie Professor Dr. Ungerer feststellte „schließt Frau König eine Lücke im Gesundheitswesen unserer Stadt“, so dass die Ansiedlung einer Naturheilpraxis eine gute Entwicklung darstelle. Auch Kerstin König bestätigte dies und kann schon auf einen wachsenden Zuspruch an Patienten verweisen. Wie sie ihren Besuchern erklärte, sehe sie die Naturheilkunde als Ergänzung zur Schulmedizin und zur Förderung für das körperliche Wohlbefinden. Ihre Behandlungsschwerpunkte liegen dabei auf begleitender Tumorthherapie, Behandlung von akuten und chronischen Schmerzen sowie Gelenkerkrankungen, aber auch auf der psychischen Vorsorge. „Ich sehe den Menschen als eine Gesamtheit von Körper, Geist und Seele an, und so darf auch das psychische Befinden nicht vergessen werden, weil es eine wichtige Rolle spielt“. So klärt sie oft schon in den Vorgesprächen ab, ob diesbezüglich Konflikte bestehen, um dann richtig behandeln zu können. „Viel hilft nicht immer viel“, betont sie. Deshalb rät Kerstin König insbesondere jungen Menschen, schon jetzt vorzusorgen, um so

lange wie möglich gesund zu bleiben, wozu auch die richtige Ernährung gehört. Deshalb bietet sie in ihrer Praxis auch verschiedene Kurse zum Thema Ernährung an. Am 10. Dezember 2011 von 14 bis 17 Uhr findet ein Familiennachmittag unter dem Thema „Gesundheit zu Weihnachten verschenken“ statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen gibt es auch auf der Homepage www.na-vita.de.

Jetzt sind es schon 11! – Meerane wird generationenfreundlicher

Seit 17. Oktober 2011 tragen nunmehr 11 Einzelhandelsgeschäfte in der Meeraner Innenstadt das Qualitätszeichen „Generationenfreundliches Einkaufen“. Damit geben die Bequemschuhaus Haubold GmbH, das Geschäft „Feinschmecker“ von Ursula Rittmeyer und das Geschäft „Tabak-Zeitschriften-Lotto“ von Yvonne Röhner klar zu erkennen, dass Einkaufen für Menschen aller Altersgruppen, für Familien mit Kinderwagen und für Menschen mit Handicap komfortabel und barrierearm möglich ist. Denn alle drei aktuell ausgezeichneten Geschäfte haben den Test mit Bravour bestanden.

Wirtschaftsförderer Hartmut Brühl, Handels- und Gewerbevereinsvorsitzender Michael Raubold und HVS-Geschäftsführer René Glaser überreichten die Urkunden persönlich. Wie René Glaser betonte, sei dies in Meerane einzigartig, da es sich um eine Kleinstadt handle, wo es weit schwieriger sei, die Kriterien zu erfüllen als in großen gebündelten Einkaufszentren.

Auch der Wirtschaftsförderer freute sich über die positive Resonanz und die gute Mitarbeit bei den einzelnen Geschäften, welche sich den Tests gern unterziehen und manchmal auch die eine oder andere Änderung vornehmen, um noch „generationenfreundlicher“ zu werden. Hintergrund: Mit der bundesweiten Initiative soll dem gesamtgesellschaftlichen Anliegen Rechnung getragen und bewusst auf die Trends und Ansprüche reagiert werden. Der Startschuss dafür fiel bereits im Frühjahr 2010 durch Bundesfamilienministerin Christina Schröder und Handelsverbandschef Josef Sanktjohanser. Erfolgreich geprüfte Einzelhandelsgeschäfte erhalten die Auszeichnung für drei Jahre.



Peter Rittmeyer (li.) und Matthias Röhner (re.) nahmen die Auszeichnung in Vertretung für ihre Frauen entgegen. Annett Haubold, die Schwägerin des Geschäftsinhabers vom gleichnamigen Bequemschuhaus, kam ebenfalls in Vertretung. Foto: kaba

Bürgermeister auf Stippvisite im ehemaligen Verwaltungsgebäude

Am 27. Oktober 2011 ließ es sich Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer nicht nehmen, das ehemalige Verwaltungsgebäude in der Leipziger Straße in Augenschein zu nehmen und auch einen Blick hinter die immer noch im DDR-Stil gepolsterte Tür des ehemaligen Bürgermeisterbüros zu werfen. Momentan steht es leer und der Zahn der Zeit scheint sein Übriges zu tun. Doch lange dürfte dieser sein Unwesen nicht mehr treiben, denn bereits seit geraumer Zeit wird der gesamte Gebäudekomplex Schritt für Schritt mit Leben erfüllt.

Wie Geschäftsführer Wolf-Rüdiger Henker während der Besichtigungstour erklärte, wolle man neben dem derzeit im Erdgeschoss angesiedelten An- und Verkauf mit hochwertigen Antiquitäten und dem großen Parkett-Studio „Flooring Depot“ im 1. Obergeschoss auch ein „Südafrikahaus“ mit erlesenen Weinen und landestypischen Angeboten einrichten. Der Grund ist denkbar einfach: Wolf-Rüdiger Henker lebte und arbeitete über vier Jahrzehnte in Südafrika, und der Eigentümer, Benno von Heynitz, ist Südafrika bisher immer noch treu geblieben. Deshalb wollen beide gern dieses unverwechselbare Flair nach Meerane holen. Jetzt gilt es aber erst einmal, das Haus zu sanieren und für die Besucher attraktiver zu gestalten.

Der An- und Verkauf sowie das Parkett-Studio sind unter Telefon 03764/401129 zu erreichen.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (r.) lässt sich von Geschäftsführer Wolf-Rüdiger Henker noch einmal die Räumlichkeiten des ehemaligen Verwaltungsgebäudes zeigen. Foto: kaba

Ehemalige „Molkerei“ wird weiter ausgebaut

Tanzcafé „Foxx“ ist mit vielen Veranstaltungen präsent

Seit nunmehr einem Jahr hat die ehemalige „Molkerei“ in der Äußeren Crimmitschauer Straße einen neuen Investor gefunden, welcher sich intensiv darum kümmert, die Angebote im gesamten Gebäudekomplex noch attraktiver zu gestalten. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Wirtschaftsförderer Hartmut Brühl schauten bei Siegmart Roth vorbei, um ihm für seinen Mut, das Areal wieder mit Leben zu füllen, zu danken und für die weitere Zukunft alles Gute zu wünschen.

Siegmar Roth nutzte die Gelegenheit, die Räumlichkeiten – insbesondere das Tanzcafé „Foxx“ – vom Keller bis zum Dach zu präsentieren. Immerhin ist es ihm gelungen, verschiedenste Veranstaltungen – von Kabarett bis Tanztee – auf die Beine zu stellen. Zudem werden jede Woche Tanzkurse angeboten. Dafür stehen eigens Räumlichkeiten zur Verfügung. Wie Siegmar Roth weiß, finden sich immer zwischen 10 bis 20 Pärchen ein, um das Tanzbein zu schwingen. Doch nicht nur der Tanz steht hoch im Kurs. Das gemütliche Ambiente auf drei Etagen wird immer häufiger für Familienfeiern gebucht, sodass die Auftragsbücher gut gefüllt sind. Egal, ob Hochzeit, Geburtstage, Jubiläen oder auch Klassentreffen – die Gastronomie ist bestens gerüstet.

Im Gebäudekomplex selbst sind zudem ein Bistro, ein Kosmetikstudio und eine Heilpraktikerpraxis untergebracht. Im angrenzenden Haus soll im Jahr 2012 ein Getränkemarkt entstehen. Wie Siegmar Roth zum Schluss betont, sehe er der weiteren Entwicklung positiv entgegen.



Das Foxx-Tanzcafé mit Bar entwickelt sich dank des neuen Investors immer mehr zur Veranstaltungsmesse in Meerane.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (Mitte) überreichte dem Investor der Alten Molkerei, Siegmar Roth, ein historisches Foto des Gebäudekomplexes aus den 1930er Jahren. Mit dabei Wirtschaftsförderer Hartmut Brühl (li.). Fotos: kaba

Händler des Meeraner Wochenmarktes vorgestellt

Jutta Stötzner bietet Topfpflanzen und Blumengestecke an

Seit ca. drei Jahren betreibt Jutta Stötzner ein Geschäft für Blumen und Dekorationsartikel in der Meeraner August-Bebel-Straße 83, in dem sie Topfpflanzen und Blumengestecke anbietet. Die Gestecke fertigt sie selbst entsprechend

der Jahreszeiten und der verschiedenen Anlässe an, gefertigt werden diese aus Frischblumen oder Trockenpflanzen. Inspirationen und Ideen holt sie sich dabei in der Natur, sagt sie. Seit einiger Zeit ist Jutta Stötzner auch auf dem Meeraner Wochenmarkt vertreten und bietet hier ihre Waren an. Sie ist immer dienstags auf dem Meeraner Markt zu finden.



Jutta Stötzner verkauft immer dienstags Blumen-gestecke und Topfpflanzen auf dem Meeraner Wochenmarkt. Foto: Schönfelder

Fliegenpilz- und Piratenspar-schweine waren die Favoriten

Kindertagesstätten zu Gast in der Volks-bank-Raiffeisenbank Glauchau eG



Rund 50 kleine Sparschweinchen hatten die Mädchen und Jungen aus drei Meeraner Kindertagesstätten bemalt. Foto: Löh

Reges Getümmel herrschte Mitte Oktober 2011 in den Filialen der Volksbank-Raiffeisenbank Glauchau eG. Diese hatte anlässlich der Weltsparwochen Kindertagesstätten der Region zu einer Informationsstunde mit Malwettbewerb eingeladen.

Wo kommt eigentlich das Geld her? Wie sieht ein Tresor aus? Diese und weitere Fragen brannten den kleinen Gästen auf der Seele und wurden während eines Rundganges durch die Filialen beantwortet.

Anschließend konnte jedes Kind ein Sparschwein bemalen. Fliegenpilz- und Piratenspar-schweine waren dabei die Favoriten.

In der Meeraner Filiale der Volksbank-Raiffeisenbank in der Poststraße waren Mädchen und Jungen aus den Kindertagesstätten Buratino, Kinderland und Rosarium zu Gast. Sie haben rund 50 kleine Sparschweinchen bemalt, die vom 24. bis 28. Oktober 2011 in der Schalterhalle der Filiale ausgestellt waren. Kunden

und Gäste konnten die kleinen Kunstwerke bewerten und ihren Favoriten wählen, indem sie in das Sparschwein, das ihnen am besten gefiel, ein 1-Cent-Stück hineinwarfen. Das Schweinchen, das die meisten 1-Cent-Stücke „gesammelt“ hatte, gewann und die kleine Künstlerin – Lilly Vogel aus der Kindertagesstätte Kinderland – konnte sich über einen Preis freuen, informiert Kerstin Baier von der Volksbank-Raiffeisenbank Meerane.



Anlässlich der Weltsparwochen waren Kindertagesstätten zu Gast in den Filialen der Volksbank-Raiffeisenbank Glauchau eG. Foto: Volksbank

Gelungene Premiere: 2000 Besucher zum Tag der Bildung

Die Premiere des Tages der Bildung in der Zwickauer Arbeitsagentur ist ein Erfolg: Die Veranstaltung am 8. Oktober 2011, erstmals von den acht Partnern der Modellregion Berufs- und Studienorientierung gemeinsam geplant, hat über 2000 interessierte Schüler und Eltern angezogen, informiert die Stabsstelle Wirtschaftsförderung/Tourismus des Landkreises Zwickau.

Die Partner der Modellregion sind der Landkreis Zwickau, die Agentur für Arbeit Zwickau, die Industrie- und Handelskammer Zwickau, die Kreishandwerkerschaft Zwickau, die Handwerkskammer Chemnitz, die Westsächsische Hochschule Zwickau, die Berufsakademie Sachsen und die Sächsische Bildungsagentur. Petra Schlüter, kommissarische Geschäftsführerin der Zwickauer Arbeitsagentur, resümierte: „Wir haben die Jugendlichen mit den Arbeitgebern der Region ins Gespräch gebracht, und wir haben ihnen weitere, für den Ausbildungsweg wichtige Dinge mitgegeben.“ Besonders stark frequentiert waren der Bewerbungsmappen-TÜV, die Erstellung professioneller Bewerbungsfotos und der Coach für anstehende Bewerbungsgespräche. „Dieser Tag der Bildung hat den Jugendlichen all das geboten, was sie für den Weg ins Berufsleben brauchen.“ Erstmals informierte eine Messe kompakt und branchenübergreifend im Landkreis Zwickau.

Fachkräftenachwuchs braucht auch das Handwerk. Den Handwerkern geht es darum, Mädchen und Jungen für die Handwerksberufe zu sensibilisieren. Vielfältige Ausbildungs- und Berufschancen stellten die Innungen des Handwerks vor.

RaDiplan bereitet neuen Taschenstadtplan vor

Die Fa. RaDiplan aus Limbach-Oberfrohna bereitet derzeit die 7. Auflage des Stadtplanes Meerane im Brieftaschenformat vor, der kostenlos an die Haushalte, an Firmen und öffentliche Einrichtungen verteilt wird.

Die ortsansässigen Firmen und Gewerbetreibenden können sich auf diesem Stadtplan mit einer Anzeige präsentieren. Der Verlagsrepräsentant Herr Dietrich wird ab November 2011 diesbezüglich in Meerane unterwegs sein.

Bitte an Unternehmen – Firmendatenbank überprüfen

Wir möchten die Meeraner Firmen und Unternehmen bitten, die Einträge des Firmenverzeichnisses auf der Homepage der Stadt Meerane auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen. Das Firmenverzeichnis ist auf www.meerane.de unter dem Menüpunkt Wirtschaft zu finden. Änderungen und Neuanmeldungen (Bezeichnung des Unternehmens, Adresse, Ansprechpartner, Tel., Fax, Mobiltel., Service/Tätigkeitsbereiche, Öffnungszeiten) können per e-mail an das Referat Wirtschaftsförderung, bruehl@meerane.de oder jung@meerane.de, oder per Fax an 03764 / 18 59 439 unter dem Stichwort Firmendatenbank gemeldet werden. Wir möchten weiterhin alle Unternehmen bitten, uns ebenfalls über anstehende Firmenjubiläen zu informieren.

Referat Wirtschaftsförderung/Marketing

Veranstaltungsplan der Stadt Meerane

Die Stadtverwaltung Meerane bittet alle Veranstalter (Vereine, Schulen etc.) um Mitteilung über geplante Veranstaltungstermine. Die uns gemeldeten Veranstaltungen werden auf der Homepage www.meerane.de veröffentlicht. Dieser Veranstaltungskalender wird regelmäßig aktualisiert und auch an die Medien weitergegeben.

Die Meldung kann entweder per e-mail über das Formblatt Veranstaltungsmeldungen (zu finden unter www.meerane.de/Kultur/Freizeit/Sport/Vereine/Kontaktformular), per Fax 03764 / 18 59 439 oder auf dem Postweg (Stadtverwaltung Meerane, Referat Wirtschaftsförderung, Nicole Jung, Markt 3, 08393 Meerane), erfolgen.

Veranstalter können sich gern über bereits gemeldete Veranstaltungen informieren, um Terminüberschneidungen zu vermeiden. Damit der Veranstaltungskalender immer aktuell ist, bitten wir die Veranstalter, uns auch über Änderungen oder den Ausfall bereits gemeldeter Termine zu informieren.

Referat Wirtschaftsförderung/Marketing

Souvenirs aus Meerane

Im Heimatmuseum im Alten Rathaus, Markt 3, ist ständig ein umfangreiches Angebot an

Souvenirs und Büchern über Meerane und verschiedene Werbematerialien erhältlich.

100 Jahre Karosseriebau Meerane

Bildband „Von Hornig bis zur IFA – 100 Jahre Karosseriebau Meerane“ (Christian Suhr) – 28,80 Euro

Edition Hornig (12 Aufnahmen) – 14,95 Euro
Tragetaschen mit Logo „100 Jahre Automobilbau“ – 1,00 Euro

Tragetaschen mit Logo Stadtwerke Meerane und Stadt Meerane – 1,00 Euro

Modell P 601 Kombi (Miniformat) – 7,50 Euro

Rad- und Wanderkarten

Radeln ohne Grenzen von A bis Z (Kreise Altenburger Land und Zwickauer Land) – 1,00 Euro

Rad-, Wander- und Reitkarten des ehemaligen Landkreises Chemnitzer Land – 1,00 Euro

Image

Logo-Pin „meerane“ – 1,00 Euro

Aufkleber Wappen Meerane – 1,00 Euro

Aufkleber Logo Meerane – 1,00 Euro

Heimatmuseum

Historischer Bildband Teil I – 15,25 Euro

Historischer Bildband Teil II – 15,25 Euro

Ansichtskarten mit Meeraner Motiven sind im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, erhältlich.

Über 40 Wanderfreunde bei Gemarkungswanderung 2011 dabei



Der Gößnitzer Bürgermeister Wolfgang Scholz informierte die Wanderfreunde der diesjährigen Gemarkungswanderung über die neue Meerenthalbrücke, die zu Beginn der Wanderung besucht wurde. Foto: MBV

Die Gemarkungswanderung, die der Meeraner Bürgerverein einmal jährlich in Zusammenarbeit mit den Gößnitzer Wanderfreunden durchführt, erfreute sich auch in diesem Jahr wieder großer Beliebtheit. Über 40 Wanderfreunde trafen sich am 25. September 2011 am Treffpunkt in Hainichen, darunter auch der Gößnitzer Bürgermeister Wolfgang Scholz. Zu Beginn der Wanderung wurde die neue Meerenthalbrücke besucht, über die Wolfgang Scholz den Wanderfreunden viel Wissenswertes mitteilte. Von dort ging es auf die ca. 10 Kilometer lange Wanderung durch Tannicht über Naundorf und Koblenz und in einem großen Bogen zurück zum AWO-Heim in Hainichen, wo man ein schmackhaftes Mittagessen einnahm.

„Bei wunderschönem Wanderwetter hatten wir alle viel Spaß. Die Gemarkungswanderung ist eine schöne Sache, waren sich alle Teilnehmer wieder einig. Auch ehemalige Meeraner konnten wir begrüßen. Ein großes Dankeschön

geht daher an die Organisatoren Klaus Dittrich von den Gößnitzer Wanderfreunden und Bürgermeister Wolfgang Scholz“, berichtete Katharina von Metzsch von der Wandergruppe des Meeraner Bürgervereins.

Die Gemarkungswanderung wird es daher auch 2012 wieder geben, dann wieder organisiert über den Meeraner Bürgerverein.

Meeraner auf Pilzsuche im Werdauer Wald

Überaus erfolgreich war auch die diesjährige Pilzwanderung des Meeraner Bürgervereins am 9. Oktober 2011. Auch wenn das Thermometer beim Treff um 7.30 Uhr auf dem Meeraner Markt nur zwei Grad zeigte, wurde es ein wunderschöner Tag mit blauem Himmel und Sonnenschein pur, berichtete Ernst Häusler, der MBV-Vereinsvorsitzende. Mit vielen weiteren Interessenten begab er sich auf Pilzsuche in den Werdauer Wald, geführt erneut von den erfahrenen Meeraner Pilzberatern Josef Halumbirek und seiner Frau Renate. „Alle Teilnehmer hatten am Ende ganz ordentliche Pilzfunde in ihren Körben. Und natürlich wird es auch 2012 wieder eine geführte Pilzwanderung geben“, erzählt Ernst Häusler.

Nach erfolgreicher Pilzjagd trafen sich alle zum gemeinsamen Mittagessen in Niederaltersdorf.



Die Meeraner Pilzsucher im Werdauer Wald.



Pilzberater Josef Halumbirek nahm die Funde genau „unter die Lupe“. Fotos: MBV

Informationsveranstaltung zum Streckenneubau der Deutschen Bahn

Nach der ersten Informationsveranstaltung zum Streckenneubau der Deutschen Bahn in Meerane im Juli 2011 wird auf Initiative des Meeraner Bürgervereins am Donnerstag, 24. November 2011, 14 Uhr, eine weitere Informationsveranstaltung mit Führung am Meeraner Bahnhof stattfinden, informiert Ernst Häusler, der Vorsitzende des Meeraner Bürgervereins. Durchführen wird diese erneut der verantwortliche Bauleiter Günter Plaschnik.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Interessenten werden gebeten, sich bei Christian Zipfel, Tel. 03764 / 70484, anzumelden.

Treffpunkt für die Teilnehmer ist die neue ÖPNV/SPNV-Verknüpfungsstelle am Meeraner Bahnhof.

MBV plant Firmenbesichtigung im Meeraner Wirtschaftszentrum

Der Meeraner Bürgerverein (MBV) plant für interessierte Mitglieder des MBV im November 2011 einen Firmenbesuch bei einem Unternehmen im Meeraner Wirtschaftszentrum zu organisieren.

Um die Zahl möglicher Teilnehmer zu ermitteln, werden alle interessierten MBV-Mitglieder gebeten, sich bis 10. November 2011 bei Christian Zipfel, Tel. 03764 / 70484, zu melden.

Einmal Platz 1 und einmal Platz 2 für den MC Meerane

Am 17. September 2011 wurden im alten Steinbruch Tettau die Läufe zur Sächsischen Landesmeisterschaft sowie zur Kreismeisterschaft im Moto-Cross ausgetragen. 63 Fahrer haben ihr Können unter Beweis gestellt. Bereits am Vorabend war das Fahrerlager schon mit angelegten Fahrern aus dem gesamten Freistaat gefüllt. Denn es ist nicht nur der Sport, der die Fahrer verbindet – man sieht sich als eine große Familie.

Mit Sicherheit Gesprächsthema Nr. 1 an diesem Abend war die Cross-Weltmeisterschaft. Denn bereits am ersten Septemberwochenende konnte der 17-jährige Thüringer Ken Roczen nach 43 sieglosen Jahren für Deutschland den vorzeitigen WM-Sieg sichern. Für viele unserer kleinen und großen Crossfahrer ein Vorbild. Nicht so berühmt, jedoch mindestens mit genau so viel Respekt zu behandeln waren die teilnehmenden Fahrer unseres Renntages. In der kleinsten Klasse, unseren Bambinis, hielten sich die Platzierungen konstant. Pascal Sikorski siegt vor Moritz Richter und Lukas Fiedler. In der Klasse 65ccm dominierte vom ersten Lauf an Laurenz Falke, der vor Pascal Fiebig und William Söll den Tagessieg einfuhr und somit auch bester Neuaufsteiger wurde. Unser jüngstes Vereinsmitglied Luigi-Louis

Reichenbach fuhr auf Platz 10. Schon lange nicht mehr nur ein Männersport waren in dieser Klasse auch zwei junge Frauen vertreten, Angelina Paul erreichte Platz 6, gefolgt von Lilly Glöckner auf Platz 8.

Phillip Häfner vertrat den MC Meerane in der Klasse 85ccm und fuhr Platz 7 ein, die Plätze 1 und 2 wurden von Johannes Reimann und Marnique Kranz besetzt.

Die Klassen Lizenz und Senioren gingen gemeinsam an den Start, in dieser Konstellation fuhren 12 Fahrer um wichtige Punkte. Ronald Reichenbach, nicht nur Fan und Unterstützer für seinen Sohn am Streckenrand, sondern auch aktiver Fahrer in der Klasse Senioren, konnte sich an diesem Tag den Gesamtsieg sichern, gefolgt von Wanko Kühn und Thomas Paul. Für Stefan Hetze (Lizenzfahrer) wurde als Erster im letzten Lauf die Zielflagge geschwenkt, was ihm somit den Tagessieg einbrachte.

Die letzten Rennen wurden von der Hobbyklasse bestritten. Nach einem total verpatzten ersten Start erhielt Lars Rödiger die Schlusslaterne und kämpfte sich auf seiner Heimstrecke an 15 Fahrern vorbei auf den zweiten Platz. Dominique Fischer, der auch in der Gesamtwertung dem Vereinsvorsitzenden auf den Fersen ist, sicherte sich mit beiden Laufsiegen wichtige Punkte. Den zweiten Platz konnte Lars Rödiger für sich bestimmen. Daniel Hirtreiter, der im ersten Lauf lange die Führungsposition einnehmen konnte, wurde in der Tageswertung Dritter. Andreas Wüstner, unser zweites vertretenes Vereinsmitglied in der Klasse Hobby, musste leider im zweiten Lauf nach einer Reifenpanne das Rennen vorzeitig beenden.

Rückblickend lässt sich wieder feststellen, dass sich die vielen Bemühungen und stundenlangen Arbeitseinsätze von Vereinsmitgliedern sowie von Familie, Freunden, Bekannten und Kollegen gelohnt haben. Genau bei diesen Menschen möchten wir uns bedanken, denn ohne diese wäre so eine gelungene Veranstaltung nicht möglich gewesen. Auch möchten wir uns bei allen Sponsoren, dem DRK Cainsdorf und bei Herrn Oehler, Bürgermeister von Schönberg, der uns bei der Siegerehrung tatkräftig unterstützt hat, bedanken.

Jeanette Rost MC Meerane



63 Fahrer waren am 17. September 2011 im alten Steinbruch Tettau am Start. Foto: MC Meerane

Kegel-Nachrichten

1. Mannschaft Herren – 2. Bezirksklasse Staffel 2

Deutliche Niederlage in Lugau

Leider hat es der Meeraner KSV nicht geschafft, am 2. Spieltag in Lugau zu punkten. Nach zwei Startern lagen die Meeraner bereits mit 126 Holz im Rückstand und die Hoffnung auf einen besseren Ausgang schwand auf ein Minimum. Am Ende gewann der KSV Lugau mit 5060 Holz, was einen neuen Mannschaftsbahnrekord bedeutete, gegenüber dem Meeraner KSV mit 4870 Holz.

Es wurden jedoch auch zwei Einzelbahnrekorde erzielt – vom KSV Lugau durch Jörg Geißler (Herren) mit 886 Holz und vom Meeraner KSV durch Andreas Hoffmann (Senioren A) mit 857 Holz.

Für den Meeraner KSV spielten:

Andreas Georgi 844 Holz, Uwe Kühn 750 Holz, Jochen Bräuer 835 Holz, Andreas Hoffmann 857 Holz, Thomas Gräbner 789 Holz, Andreas Weber 795 Holz

Zwei Punkte in Glauchau geholt

Mit dem festen Willen, beide Punkte beim „Rivalen“ Fortschritt in Glauchau zu holen, fuhren die Meeraner Kegler zum 3. Spieltag in die Sachsenlandhalle. Der Grundstein wurde schon im ersten Durchgang gelegt, auch wenn nach zwei Startern der Vorsprung für die Meeraner lediglich 16 Holz betrug. Am Ende gewann Meerane verdient mit 4924 Holz vor Glauchau mit 4844 Holz und nahm zwei Punkte mit nach Hause.

Für den Meeraner KSV spielten:

Andreas Georgi 819 Holz, Andreas Hoffmann 806 Holz, Frank Wendt 782 Holz, Thomas Gräbner 827 Holz, Andreas Weber 839 Holz, Jochen Bräuer 851 Holz

Heimspiel knapp verloren

Dass mit dem Grünhainer KSV eine spielstarke Mannschaft am 16. Oktober in die Stadthalle kam, war schon im Vorfeld bekannt – der 2. Tabellenplatz sprach für sich. Doch dass die Niederlage des Meeraner KSV nicht so deutlich ausfiel, war im Vorfeld nicht zu erwarten.

Nach den ersten zwei Startern lagen die Gäste bereits mit 12 Holz in Front, doch schon im zweiten Durchgang wendeten die Meeraner das Blatt, holten 13 Holz mehr als die Gäste und lagen zwischenzeitlich mit 1 Holz mehr vorn. Es sollte also ein spannender letzter Durchgang werden, und es blieb spannend bis zu den letzten 25 Räumern, wobei die Gäste dann die besseren Karten hatten. Am Ende gewannen die Grünhainer Spieler mit 4976 Holz zu 4909 Holz.

Nach dem 4. Spieltag lag der KSV damit mit 4 Punkten auf dem 5. Tabellenplatz.

Für den Meeraner KSV I spielten:

Thomas Gräbner 826 Holz, Uwe Kühn 745 Holz, Andreas Georgi 845 Holz, Andreas Hoffmann 846 Holz, Andreas Weber 831 Holz, Jochen Bräuer 816 Holz

2. Mannschaft Herren – 2. Kreisliga

Dritte Niederlage in Folge

Das 3. Spiel der zweiten Herrenmannschaft

endete unglücklich: Gegen SV Lok Glauchau/Niederlungwitz II wurde mit nur einem Holz weniger verloren. Drei Starter des KSV blieben unter ihren Möglichkeiten, von allen 12 Spielern schafften nur drei die 400er Marke.

Am Ende gewann Niederlungwitz mit 2289 Holz gegenüber Meerane mit 2288 Holz.

Für den Meeraner KSV II spielten:

Jens Heymer 406 Holz, Tilo Vollstädt 365 Holz, Ulrich Martin 389 Holz, Ralf Löschner 358 Holz, José Valdivia 353 Holz, Maik Sonntag 417 Holz

Damen-Bezirksklasse

Meeraner Damen gewinnen 4 Punkte in Penig

Das vierte Turnier für die Damen fand am 9. Oktober 2011 in Penig statt, und wieder konnten die Damen des Meeraner KSV mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung 4 Punkte holen.

Stark spielte die Mannschaft von Rochlitz auf, welche das Turnier mit 2071 Holz und somit 6 Punkten gewann. Der zweite Platz mit 5 Punkten ging an Fortschritt Glauchau mit 2059 Holz, gefolgt vom KSV mit 1984 Holz.

Mit 16 Punkten bleiben die Meeraner Frauen auf dem 2. Tabellenplatz hinter Fortschritt Glauchau mit 21 Punkten und vor Motor Rochlitz mit 15 Punkten.

Für den Meeraner KSV spielten:

Tina Müller 385 Holz, Ines Schaaf 418 Holz, Kerstin Wetzig 405 Holz, Ute Klitzsch 376 Holz, Nadine Poppe 347 Holz, Manuela Hoffmann 400 Holz

Jugend

Meeraner führen Tabelle an

Die Jugend des Meeraner KSV ist erfolgreich in die neue Saison gestartet. Nach drei Spielen lag die Mannschaft verlustpunktfrei mit 6:0 Punkten an der Tabellenspitze, gefolgt von Waldenburg mit 4:2 Punkten und Glauchau mit 2:2 Punkten.

Am 17. September (1. Spieltag) wurde Grüna in der Stadthalle Meerane mit 1169 Holz zu 1095 Holz bezwungen, am 25. September (2. Spieltag) reisten die Meeraner zur Spielgemeinschaft Lok Werdau / Motor Süd Zwickau, wo sie mit 1390 Holz zu 1353 Holz gewannen. Am 8. Oktober (4. Spieltag) wurde in der Meeraner Stadthalle die Mannschaft aus Waldenburg empfangen. Mit 1348 Holz gewann Meerane damit das dritte Spiel in Folge. Der 3. Spieltag ist noch nicht abgeschlossen, daher können noch keine Ergebnisse mitgeteilt werden.

Für Meerane spielten am 8. Oktober:

Mario Krech 312 Holz, Laura Vollstädt 354 Holz, Pascal Reinhardt 386 Holz, Maurice Heller 296 Holz

Andreas Hoffmann

Meeraner KSV 2010 e.V.

Skat-Nachrichten

Stadtmeisterschaft 2011 in Schmölln

Am 21. Oktober 2011 trafen sich zahlreiche Skatfreunde aus der Region, um den Stadtmeister 2011 der Stadt Schmölln zu ermitteln. Eröffnet wurde die Stadtmeisterschaft, die vom Förderverein Schmöllner Sport und Kulturfestival e.V. veranstaltet wurde, von Klaus

Hübschmann, dem Ersten Beigeordneten der Stadt Schmölln.

Sieger wurde Skatfreund Wolfram Sörgel aus Altenburg vor Ralf Tretnner aus Nobitz und Michael Meuschke aus Schmölln. Bester Meeraner war Manfred Löwe auf Platz 5.

Crimmitschauer Kunsteisstadion nun mit eigener Homepage

Crimmitschau. Der neue Internet-Auftritt des Kunsteisstadions im Sahnpark ist seit 7. Oktober 2011 online. Unter der Adresse www.kunsteisstadion-crimmitschau.de finden Besucher nun zahlreiche Informationen rund um die Arena. So gibt es einen Überblick über die aktuellen Eislaufzeiten und weitere Veranstaltungen wie Eisdiskos und Spiele der Eispiraten. Unter der Rubrik „Fit for Ice“ können sich Nutzer über die Eislauf-Lernkurse im Eisstadion informieren. Die Kategorie „Fit for Company“ richtet sich speziell an Unternehmen und Institutionen, die die Arena mieten können. Ein ausführlicher Artikel erzählt zudem die Geschichte des Eisstadions von seinem Bau in den 1960er-Jahren bis hin zu den zahlreichen Modernisierungen in den vergangenen Monaten.

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Martin

Ihre Ansprechpartner:

Pfarrer Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002,

Sprechstunde: dienstags 16 bis 17 Uhr, Kirchplatz 1

Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346,

Sprechstunde: dienstags 17 bis 18 Uhr, Kirchplatz 1

Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Heinrich, Kirchplatz 1, Tel. 2474, Fax 186716

Verwaltungsmitarbeiter Markus Gottschalk, Kirchplatz 1, Tel. 186717, Fax 186716

Kantor Norbert Ranft, Kantstraße 1a, Tel. 186777

Friedhofsverwalter Uwe Horn, Schönberger Straße 65, Tel. 2240 od. 186709, Fax 186708

Sozialarbeiter Holger Heine, Jugendcafé in der Oststraße, Tel. 179319

Evangelischer Kindergarten St. Martin, Kantstraße 1a, Henrike Marosi, Tel. 3202

Evangelische Grundschule St. Martin mit Hort, Kantstraße 1a, Trixi Penkert / Anja Ziegler, Tel. 186090

Küche „St. Martin“, Kantstraße 1a, Andreas Zschemisch, Tel. 2479

Unsere Kirchengemeinde ist im Internet zu erreichen unter der Adresse: www.kirche-meerane.de.

Die St. Martinskirche ist geöffnet – täglich zwischen 15 und 17 Uhr!

Termine für Kirchenführungen bitten wir gesondert im Pfarramt zu vereinbaren.



Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Martin Meerane lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

Gottesdienste in der Kirche St. Martin:

Sonntag, 13. November, 9.00 Uhr: Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern; 10.00 Uhr: Predigtgottesdienst

Mittwoch, 16. November, 16.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl zum Buß- und Betttag
Sonntag, 20. November, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl zum Ewigkeitssonntag
Sonntag, 27. November, 10.00 Uhr: Familiengottesdienst mit Taufe zum 1. Advent

Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft: Andachten in Heimen

Kursana-Seniorenzentrum

Hirschgrundstr.: Mo, 28.11., 9.30 Uhr

Höhenweg: Mi, 30.11., 9.30 Uhr

Oststraße: Mi, 30.11., 10.30 Uhr

Bürgerheim, Robert-Baum-Straße: Mo, 28.11., 15.30 Uhr

Gesprächsgruppen und Kreise

Bibelstunde Meerane: Dienstag, 22.11., 19.00 Uhr, Gemeinderaum, Kirchplatz 1

Gitarrenkreis: freitags 16.00 Uhr/17.00 Uhr, Gemeinderaum, Kirchplatz 1

Landeskirchliche Gemeinschaft, August-Bebel-Straße 111

Gemeinschaftsstunde: sonntags, 17.00 Uhr

Bibelstunde: mittwochs, 19.00 Uhr

Frauenstunde: Mittwoch, 16.11., 16.00 Uhr

Stunde für hilfesuchende Alkoholiker (Blaues Kreuz): Montag, 14./28.11., 18.30 Uhr

Angebote für Frauen

Offener Abend für Frauen: Montag, 21.11., 19.00 Uhr, Diakonie, Marienstr. 16

Angebote für Kinder

Krabbelgruppe: Donnerstag, 17.11., 9.30-11.00 Uhr

Kinderkirche:

1./2. Klasse: montags, 15.30-16.30 Uhr

3./4. Klasse: dienstags, 16.00-17.00 Uhr

Jungschar für Mädchen (4.-6. Klasse): mittwochs, 16.00-17.30 Uhr

Jungschar für Jungs: donnerstags, 17.00-18.00 Uhr

Angebote für Jugendliche

Junge Gemeinde: mittwochs, 19.00 Uhr, KGH

Jugendprojekt „Open House“

Jugendcafé „Open House“, Oststraße 48

Mo/Di/Mi: 15.00-21.00 Uhr

Do/Fr: 15.00-22.00 Uhr

2. u. 4. So im Monat: 15-21 Uhr

Krabbelkreis, Mo-Fr: 10.00-13.00 Uhr

Termine Kirchenmusik (im KGH)

Flötenkreis

Erwachsene: nach Vereinbarung

Kinder: donnerstags, 16.15 Uhr

Kleine Kurrende: donnerstags, 14.50 Uhr

Kurrende: donnerstags, 15.30 Uhr

Kantorei: donnerstags, 19.30 Uhr

Posaunenchor: dienstags, 19.30 Uhr

Bläseranfänger: dienstags, ab 18.30 Uhr

Diakonieverein, Marienstraße 16

Handarbeitsgruppe: montags, 14.00 Uhr

Sprechstunde Arbeitslosentreff: Mittwoch, 23.11., 9-15 Uhr

Öffnung der Geschäftsstelle für Beitragszah-

lungen u. ä.: donnerstags, 10-11.30 Uhr
 Psychosoziale Beratung: Telefon 03763/2668
Martinstag, 11. November 2011

Wir laden herzlich ein zum Martinsfest um 16.30 Uhr ins Kirchgemeindehaus, Kantstraße 1a. Die Kinder der Ev. Grundschule werden das Kindermusical „Martina und der Mantelzipfel“ darbieten. Anschließend wollen wir mit unseren Laternen zur katholischen Kirche St. Marien und nach einem kurzen Aufenthalt weiter zur St. Martinskirche wandern. Dort werden wir nach einer kurzen Andacht mit dem Segen schließen. Wer danach noch etwas Zeit hat, kann sich bei einer Tasse Tee im Pfarrhaus aufwärmen.

Der Förderkreis Friedhof Meerane e.V. informiert

Zur ersten Mitgliederversammlung am Sonnabend, 12. November 2011, 10 Uhr, in der Friedhofshalle Meerane sind alle Vereinsmitglieder, Spender und Interessenten herzlich eingeladen. Vorgesehen sind Berichte über die bisherige Arbeit des Vereins und eine Diskussion über die weitere Vorgehensweise bei der Spendenwerbung zum Erhalt der Friedhofshalle.

Gemeindeversammlung am 15. November

Zum Bericht des Kirchenvorstandes über die Jahre 2010/11 sowie zur Aussprache über seine Arbeit sind am 15. November, 19 Uhr, alle Gemeindeglieder in das Kirchgemeindehaus eingeladen. Zu Beginn wird die Meeranerin Frau Wittan über ihre Arbeit in Benin (Afrika) berichten.

Buß- und Bettag, 16. November 2011

Wie in den letzten Jahren wollen wir den Buß- und Bettag in unseren beiden Gemeinden wieder gemeinsam begehen. Nur geht der Wanderweg diesmal in die andere Richtung. Wir beginnen 14 Uhr mit der Andacht unserer Diakonin Rahel Kretzschmann im Waldsachsener Gemeindehaus. Anschließend wandern wir gemeinsam nach Meerane und feiern um 16.30 Uhr in der St. Martinskirche einen Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl.

Friedhofsandachten zum Ewigkeitssonntag am 20. November

Friedhofsandachten mit Verlesen der Namen der im vergangenen Kirchenjahr christlich Bestatteten: 14 Uhr Andacht auf dem Friedhof Seiferitz, 15 Uhr Andacht auf dem Friedhof Meerane.

Nun komm der Heiden Heiland – Kantatenkonzert am ersten Advent

In der Kirche St. Martin findet am Sonntag, 27. November, 17 Uhr, ein Kantatenkonzert am ersten Advent statt. Mitwirkende: Kirchenchor St. Martin und Gäste, Solisten und als Orchester das Ensemble Amadeus.

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro

Adventsfeier am 30. November

Der Meeraner Diakonieverein lädt alle Gemeindeglieder und Freunde der Diakonie herzlich zur Adventsfeier am Mittwoch, 30. November 2011, 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr ins Kirchgemeindehaus ein. Um Anmeldung im Pfarramt unter Tel. 03764 / 2472 oder bei Fam. Ebersbach, Tel. 03764 / 3615, wird gebeten.

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldsachsen



Ihre Ansprechpartner:

Pfarrer Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002

Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346

Sprechstunde der Pfarrer: dienstags 17 bis 18 Uhr, Kirchplatz 1

Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Heinrich, Kirchplatz 1, Tel. 2474, Fax 186716

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Waldsachsen lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

Gottesdienste:

Mittwoch, 16. November, 14.00 Uhr: Andacht im Gemeindehaus, anschließend Wanderung nach Meerane

Sonntag, 20. November, 8.30 Uhr: Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl

Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft:

Gesprächskreis der älteren Gemeindeglieder: Mittwoch, 23.11., 14.30 Uhr

Kinderkirche: montags 15.15-16.15 Uhr

Flötenstunde: montags 17.30 Uhr

Chorprobe: montags, 18.15 Uhr

Kirchennachrichten – Katholische Kirche Sankt Marien Meerane

Kleine Augasse 15

Pfarramt Pfarrer Clemens Baumert, Am Rotenberg 81, Telefon: 0 37 64 / 29 84

www.kath-kirche-meerane.de

Heilige Messe:

Sonntag: 9.30 Uhr

Dienstag: 8.00 Uhr

Mittwoch: 9.00 Uhr in Gößnitz

Donnerstag: 8.00 Uhr

Freitag: 18.30 Uhr

Samstag, 19. November, 17.00 Uhr: in Ponitz, im ev. Kantorat / Gemeindesaal

Besondere Gottesdienste:

Sonntag, 20. November 2011: Hochfest Christkönig

9.30 Uhr: Hochamt

16.00 bis 17.00 Uhr: Anbetung

17.00 Uhr: Vesper

Beichtgelegenheit:

Sonntag: 9.00 Uhr

Herz-Jesu-Freitag: 18.00 Uhr

Wichtige Termine:

Sankt Martinsfest am Freitag, 11. November, 16.30 Uhr: Umzug der Kinder mit Laternen, ausgehend vom ev. Kirchgemeindehaus, Kantstraße 1a, mit Stationen und jeweiligem



Programm im ev. Kirchgemeindehaus der kath. Sankt Marienkirche und ev. Martinskirche.

Sitzung des Pfarrgemeinderates:

Freitag, 18. November 2011, 19.00 Uhr

Vorschau:

Sonntag, 27.11.2011, 9.30 Uhr: 1. ADVENTS-SONNTAG

Beginn des neuen Kirchenjahres, Gemeindegemeinschaft mit Segnung der Adventskränze

Samstag, 3.12.2011, 7.00 Uhr: Rorate mit Agape

Bitte achten Sie auf Vermeldungen und Aushänge.

Sprechstunden/Beratungen in Meerane

Bürgerpolizist

Jeden 1. Dienstag im Monat, 16 bis 17 Uhr, im Polizeiposten im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, im Zimmer 2, Erdgeschoss, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung.

Nächste Sprechstunde: Dienstag, 6. Dezember 2011

Volkssolidarität

Jeden 2. Dienstag im Monat, 9 bis 11 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum II, 2. Stock.

Nächste Sprechstunde: Dienstag, 13. Dezember 2011

Friedensrichter

Jeden 3. Dienstag im Monat, 16 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5, 1. Etage, Zimmer 25, Tel. 03764 / 1 68 44.

Nächste Sprechstunde: Dienstag, 15. November 2011

Seniorenbeauftragte

Jeden 2. Donnerstag im Monat, 13 bis 16 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Seniorenbeauftragte der Stadt Meerane Gisela Tegler durch.

Nächste Sprechstunde: Donnerstag, 8. Dezember 2011

Behinderten-Beratung

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 9 bis 11.30 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat von 14 bis 16.30 Uhr im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Erdgeschoss.

Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen mit der Sozialarbeiterin Jacqueline Pröhl sind unter Tel. 03763 / 52 777 möglich. Die Mitarbeiterin der Beratungsstelle bietet bei mobilitätseingeschränkten Menschen auch Hausbesuche an, für die Stadt Meerane und die umliegenden Gemeinden.

Sozialpsychiatrischer Dienst

Jeden Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Mitarbeiterin Claudia Sehlend vom Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau durch.

Meeraner Bürgerverein (MBV)

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15.30 bis 16.30 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5

Nächste Sprechstunde: Dienstag, 6. Dezember 2011

Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“ e.V.

Mittwoch 14 bis 17 Uhr, Donnerstag 10 bis 12 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5

Sprechstunde der IG Metall

Jeden 4. Mittwoch im Monat 13 bis 14 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5
Nächste Sprechstunde: Mittwoch, 23. November 2011

MAZ Meeraner Arbeitslosenzentrum informiert

Das MAZ Meeraner Arbeitslosenzentrum im Vereinshaus, Amtsstraße 5, ist zu den folgenden Zeiten geöffnet:

Montag 8.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag 8.00 bis 16.30 Uhr

Mittwoch 8.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag 8.00 bis 16.30 Uhr

Freitag nach Vereinbarung

Kontakt:

Tel. 03764 / 16 844

e-mail: maz@meerane.de

Schuldnerberatung: Montag, 21. November 2011, 13 bis 15 Uhr, Terminabsprache unter Tel. 03763 / 15 819 möglich.

Sprechstunde Sozialverband VdK Sachsen: Donnerstag, 17. November 2011, 9 bis 11.30 Uhr

Warenkorb des dfb-Frauzentrums: Ausgabe von Lebensmitteln für Menschen in Not jeden Dienstag von 13 bis 14.30 Uhr

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. Lohnsteuerhilfeverein: Anmeldung und Terminabsprache unter Tel. 03763 / 404 77 47

Energieberatung: Mittwoch, 23. November 2011, 13 bis 15 Uhr, Verbraucherzentrale Sachsen. Telefonische Anmeldung unter 03764 / 16 844. Beratungsgebühr 5 Euro.

Seidenmalerei: Ideen und Kreationen auf Seide, jeden Donnerstag von 10 bis 14 Uhr

Handarbeit/Stricken/Häkeln: jeden Mittwoch, ab 14 Uhr

Kostümfundus: jeden Mittwoch, 13 bis 16 Uhr und auf Anfrage, Tel. 03764 / 16844.

Kreative Seniorenarbeit: Montag, 14. November 2011, 14 bis 16 Uhr

MAZ Informations-, Beratungs- und Serviceangebot

- + Arbeits- und Sozialrecht, allgemeine Lebensberatung (keine Rechtsberatung)
- + Ausfüllen von Anträgen aller Art (z.B. GEZ, Wohngeld, Grundsicherungsanträge u.a.)
- + Ausfüllhilfe zu ALG II-Anträgen nach terminlicher Absprache (SGB II und III)
- + Formulierungshilfe bei Briefen, Widersprüchen und Anträgen
- + Vermittlung von Kontakten und Ansprechpartnern zu sozialen Vereinen und Beratungsstellen
- + Hilfe bei der Erstellung von fachgerechten Bewerbungsunterlagen
- + Stellensuche per Internet – Aushang von aktuellen Stellenangeboten
- + Hilfe bei Lehrstellensuche im Internet
- + Onlinebewerbung und Kopierservice
- + Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen im Rahmen des Beratungs- und Serviceangebotes

Die Volkssolidarität informiert

Die Begegnungsstätte der Volkssolidarität, Oststraße 55, Tel. 03764 / 4 92 20, lädt zu den folgenden Veranstaltungen ein:

- Dienstag, 15. November, 14 Uhr: Herbstfest mit Musik. Ingo Kirchberger präsentiert eine unverwechselbare Show zum Schmunzeln, Mitsingen, Mitschunkeln und Tanzen. Kartenvorbestellung in der Begegnungsstätte!
- Sonntag, 20. November, 11–14 Uhr: Sonntagsmittagstisch mit guter Hausmannskost. Vorbestellung in der Begegnungsstätte erwünscht!
- Montag, 21. November, 14 Uhr: Klassentreffen und kreatives Gestalten
- Mittwoch, 23. November, 14 Uhr: Weihnachtsfeier der Ortsgruppe 19 Glauchau-Gesau
- Donnerstag, 24. November, 14 Uhr: Gemütlicher weihnachtlicher Kaffee- und Spielenachmittag
- Montag, 28. November: Adventsausfahrt nach Steinbach. Voranmeldung in der Begegnungsstätte!
- Mittwoch, 30. November, 14 Uhr: Bauernmarkt mit Musik und Tanz. Für gute Stimmung und musikalische Unterhaltung sorgt Herr Hippe. Vorbestellung in der Begegnungsstätte erwünscht!

Treffen der Meeraner Ortschronisten

Die Meeraner Ortschronisten im Meeraner Bürgerverein treffen sich jeden Mittwoch von 14.30 bis 17.30 Uhr im Vereinshaus in der Amtsstraße 5.

SHG Aphasie und Schlaganfall informiert

Die Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall trifft sich regelmäßig jeden 3. Mittwoch im Monat, 14 Uhr, in der Alten- und Krankenpflege Funk, Marienstraße 42 in Meerane. Weitere Interessierte sind zu den Treffen herzlich willkommen.

Kontakt:

Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall
Frank Preuß, Tel. 03764 / 70 121.

Selbsthilfegruppe Parkinson informiert

Die Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane lädt jeden 1. Mittwoch im Monat von 14 bis 16 Uhr zum Gruppentreffen in den Meeraner Diakonieverein, Marienstraße 16, ein. Alle Interessenten sind zu den Treffen herzlich willkommen.

Kontakt:

Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane
Monika Streckenbach, Tel. 03761 / 73 056

Sozialpädagogische Familienhilfe informiert

Kontakt: Sozialpädagogische Familienhilfe, Glauchau, Lindenstraße 19. Termine können über Telefon 03763 / 400 690 vereinbart werden.

Sprechzeit Betreuungsverein Lebenshilfe am 8. Dezember

Das Team des Betreuungsvereines Lebenshilfe bietet kostenlose Beratung und Hilfe zur Klärung von Problemen bei der Betreuerfähigkeit an.

Sprechzeiten: Jeden 2. Donnerstag im Monat, 14 bis 16 Uhr, im Betreuungsverein Lebenshilfe, August-Bebel-Straße 3 (neben Kindergarten) in Hohenstein-Ernstthal, Tel. 03723 / 629 687. Die nächste Sprechstunde findet am 8. Dezember 2011 statt.

Suchtberatung / Psychosoziale Beratungsstelle informiert

Regionalverband Sucht e.V., Beratungsstelle Meerane, Schwanefelder Straße 5, Tel. 03764 / 79 18 0, Fax: 03764 / 79 18 18, e-Mail: SBB-meerane@msn.com, Montag: 13–18 Uhr, ab 18 Uhr Gruppe, Dienstag: 8–13 Uhr, ab 18 Uhr Gruppe, Mittwoch: nach Vereinbarung, Donnerstag: 13–18 Uhr, ab 18 Uhr Gruppe, Freitag: 8–12 Uhr.

Der Freundeskreis Glauchau/Meerane trifft sich jeden Mittwoch, ab 18 Uhr, zur Gruppenstunde. Bereits ab 16.30 Uhr bietet der Vorstand eine Sprechstunde für alle Interessenten an.

Blutspendetermin

Nächster Blutspendetermin in Meerane: 6. Januar 2012, 14 bis 19 Uhr in der Lindenschule, Oststraße 15.

Wir trauern um unseren langjährigen Kameraden

Heinz Gast

In den vielen Jahren seiner aktiven Arbeit brachte er das Rote Kreuz im Kreis Glauchau und im OV Meerane voran und prägte es mit. Die Arbeit mit der Jugend und der Blutspende war ihm dabei wichtig. Für seine aktiven und langjährigen Tätigkeiten wurde er mehrfach geehrt.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Ortsverein Meerane
Vorstand Mitglieder



Stadt Meerane

Sonderveröffentlichung zu aktuellen Baumaßnahmen

Baumaßnahmen der Stadt Meerane

ÖPNV/SPNV-Verknüpfungsstelle

Die Endabnahme für das Vorhaben erfolgte am 27. Oktober 2011. In Abhängigkeit von den Arbeiten der DB AG sind noch 10 Bäume zu pflanzen. Die offizielle Einweihung der Verknüpfungsstelle ist am 11. November 2011. Die Förderung erfolgt durch den Freistaat Sachsen zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs und durch den Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen.



Blick aus Richtung Obere Bahnstraße zur neuen Verknüpfungsstelle am Meeraner Bahnhof. Foto: kaba

Ersatzneubau Brücke Meer38 – Äußere Crimmitschauer Straße

Der Ersatzneubau der Brücke Meer38 liegt im Plan. Die Betonarbeiten zur Brücke sind abgeschlossen. Die Fahrbahnplatte ist mit Schweißbahnen und Gussasphalt abgedichtet. Derzeit erfolgen die Straßenbauarbeiten in Richtung Pestalozzistraße und unterhalb der Brücke. In der 1. Novemberhälfte soll der Asphalt eingebaut werden. Danach werden das Geländer und die Beleuchtung montiert. Ziel ist es, die Brücke am 7. Dezember 2011 für den Verkehr freizugeben. Dieser Termin ist noch unverbindlich.



Die Betonarbeiten zur neuen Brücke Meer38 Äußere Crimmitschauer Straße waren bis Ende Oktober 2011 abgeschlossen.



Ebenfalls fertiggestellt wurde bereits Ende Oktober 2011 die Treppenanlage an der Brücke Meer38 zwischen Pestalozzplatz und Bahnstraße. Fotos: Löhr

Neubau Mehrzweckgebäude Untere Mühlgasse 11 a

Die Rohbauarbeiten zum Bauvorhaben haben am 5. September 2011 begonnen und sollen bis zum 30. November 2011 abgeschlossen werden. Die letzte Decke ist betoniert. Ab der 44. KW erfolgten die Zimmererarbeiten und anschließend der Einbau der Fenster und Außentüren. Der Ausbau des Gebäudes ist für 2012 geplant.



Die Baustelle des künftigen Höhlermuseums am Meeraner Teichplatz Anfang November 2011.

Abbruch der ehemaligen Industrieanlage „Textilwerke Palla“ Moritz-Ostwald-Straße

Abbruchbeginn war am 23. August 2011. Nach der Baustelleneinrichtung erfolgte zuerst die Entkernung verschiedener Gebäudeteile. Inzwischen ist der Maschinenabbruch im Bereich der Johannisstraße und Karolinenstraße abgeschlossen. Derzeit werden die Gebäude in der Moritz-Ostwald-Straße abgebrochen. Der geplante Fertigstellungstermin ist der 29. Februar 2012.

Das Vorhaben ist Teil des Branchenrevitalisierungsprogrammes der Stadt Meerane, das durch den Europäischen Fonds für Regionalentwicklung (EFRE) der Europäischen Union und durch den Freistaat Sachsen getragen wird.

Die Gesamtkosten für den Rückbau und die

Revitalisierung der ehemaligen Industrieanlage belaufen sich auf 520.000 Euro. Die EFRE-Förderung beträgt 390.000 Euro; die Stadt Meerane trägt mit 130.000 Euro Eigenmitteln das Vorhaben.



Abbrucharbeiten auf dem Gelände der ehemaligen Palla Moritz-Ostwald-Straße.



Arbeiten in luftiger Höhe der besonderen Art: Mitarbeiter des Schornstein- und Feuerungsbaunternehmens Lutz Güttler aus Bischofswerda haben Anfang November in luftiger Höhe von 64 Metern begonnen, den Schornstein der ehemaligen Industrieanlage Textilwerke Palla abzutragen. Auf akrobatisch anmutende Art und Weise wird mit größter Sorgfalt Stein für Stein entfernt. Erst ab einer Schornsteinhöhe von 10 Metern kommt dann Baggertechnik zum Einsatz. Fotos: Löhr

Neubau Kindertagesstätte „Arche Noah“

Baubeginn war am 26. September 2011. Die Rohbaufertigstellung soll bis zum 31. Dezember 2011 erfolgen. Zurzeit wird die Gründung erstellt und die Entwässerungsleitungen werden verlegt.

Abbruch der Wohngebäude Friedhofstraße 1 und Rosental 43

Der Abbruch ist vorbereitet und hat am 7. November 2011 begonnen. Die Fertigstellung ist für Ende November geplant. Gefördert wird der Abbruch durch das Bund-Länder-Programm: Stadtumbau Ost – Rückbau.



Stadt Meerane

Sonderveröffentlichung zu aktuellen Baumaßnahmen

Bereitschaft für Notfälle

Vermittlung des ambulanten ärztlichen
Bereitschaftsdienstes: (03 75) 1 92 22

▼ Ärzte (Dienst von 7.00–19.00 Uhr)

12. 11.: Frau Dr. A. Fiehöfer, Quergasse 11, Glauchau, Telefon 03763 3218

13. 11.: Herr A. Demitrowitz, Agricolastraße 6a, Glauchau, Telefon 03763 2929

16. 11.: Herr Dr. Ch. Schmeißer, Gerberstraße 16, Meerane, Telefon 03764 2021

19. 11.: Frau DM S. Schlotter, Quergasse 11, Glauchau, Telefon 03763 3218

20. 11.: Frau Dr. M. Schwager, Wettiner Straße 64, Glauchau, Telefon 03763 14873

▼ **Zahnärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)**
12./13. 11.: Herr Dipl. Stom. U. Pfeiffer, August-Bebel-Straße 31, Telefon 2274

16. 11.: Zahnarztpraxis Heinze, Marienstraße 5, Telefon 2401

19./20. 11.: Frau Dr. K. Bahner, Markt 1, Telefon 2220

▼ Apotheken

12./13./16. 11.: Mohren-Apotheke, Glauchau, Markt 12, Telefon 03763 2026

19./20. 11.: Stadt-Apotheke, Glauchau, Quergasse 3, Telefon 03763 15123

▼ Feuer

Notruf 112

▼ Polizei

Notruf 110

Polizeiposten Meerane, Telefon 18 66 77

Polizeirevier Glauchau, Tel. (03763) 640

▼ Bestattungen

Kinzel-Nürnberg, Heinrichstraße 17, Telefon 2050

Manuela Heinke, Chemnitzer Straße 5, Telefon 4655

▼ Fahrzeug-Pannen

Abschleppdienst Sommer, alle Fabrikate, Telefon (01 72) 3 76 47 04, 24-Stunden-Dienst

▼ Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Erdgas: (0 37 64) 79 17 40

Strom/Straßenbeleuchtung: (0 37 64) 79 17 20

Fernwärme: (0 37 64) 79 17 60

▼ Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Regionaler Zweckverband

Wasserversorgung

Bereich Lugau-Glauchau

Havarietelefon 24h: (0 37 63) 40 54 05

Internet: www.rzv-glauchau.de

▼ Abwasserentsorgung

AZV Götzenthal,

Telefon (01 72) 3 71 47 51

der 1990er Jahre verlegte Telekomkabel stark beschädigt wurde. Eine Reparatur war nicht möglich, die Kabel – ein ganzes Kabelpaket – wurden genau durch die Entwässerungsleitung gelegt. Der Schaden wurde der Telekom angezeigt. Diese beauftragte eine Firma, eine neue Entwässerungsleitung zu verlegen. Durch die große Anzahl von vorhandenen Leitungen im Erdreich gestalteten sich die Arbeiten, die inzwischen abgeschlossen sind, schwierig.

Kindertagesstätte „Rosarium“ – Brand- schutzmaßnahmen 2. Bauabschnitt

Die Baumaßnahmen haben im Oktober mit den Elektroarbeiten für die Sicherheitsbeleuchtung begonnen. Im Anschluss folgen die Trockenbauarbeiten und der Einbau von Brandschutztüren.

Die Maßnahme wird bis 15. Dezember 2011 abgeschlossen.

Baumaßnahmen der Deutschen Bahn AG



Arbeiten an der neuen Lärmschutzwand im Bereich der Bahnbrücke Brüderstraße. Foto: Löhr

Die Gleisbauarbeiten sind abgeschlossen. Auch die Arbeiten an der Oberleitung sind größtenteils fertig. Die Bahnsteige sind montiert. Die Zuwegungen werden errichtet. Das Wartehäuschen, die Geländer etc. werden in der zweiten Novemberhälfte montiert. Die Lärmschutzwände sollen ebenfalls bis Ende November errichtet sein.

Die Brücke Brüderstraße ist außer der Lärmschutzwand fertiggestellt.

An der Stützwand Nelkenweg werden zurzeit die Vorsatzschale und der Kopfbalken hergestellt. Anfang Dezember sollen die Arbeiten abgeschlossen werden.

Die Arbeiten an der Brücke Hans-Sachs-Straße dauern noch bis Ende November.

Die Arbeiten an der Stützwand entlang der Amtsstraße und Oberen Bahnstraße haben begonnen und werden bis ins Jahr 2012 andauern. Hier sind auch die Anschlussbereiche an die Brücke Äußere Crimmitschauer Straße betroffen

Die sicherungstechnischen Anlagen (Signale) sind errichtet und wurden am 7. November 2011 abgenommen. Die Inbetriebnahme der Strecke soll am 11. Dezember 2011 erfolgen.

Baumaßnahme des Landkreises Zwickau

Brücke Gerberstraße

Die Brücke wird durch den Landkreis Zwickau saniert. Die Arbeiten haben am 11. Oktober 2011 begonnen. Bis Ende des Jahres sollen die Kappen und Flügelwände sowie das Geländer erneuert bzw. saniert werden. Der Verkehr wird einspurig mit Baustellenampel über die Brücke geführt.

Im Anschluss ist eine Winterpause geplant, wobei die Brücke ohne Verkehrseinschränkungen nutzbar sein soll.

Im April 2012 sollen die Arbeiten unter Vollsperrung wieder aufgenommen werden. Hier wird dann der Überbau saniert. Die Verkehrsfreigabe ist für Mitte Juni 2012 geplant.

Baumaßnahme der Stadtwerke Meerane

Kabelverlegung

Die Arbeiten zur Verlegung der 10-KV-Trasse vom Umspannwerk in Richtung Wirtschaftszentrum laufen auf Hochtouren. Zurzeit wird in der Talstraße, im Katzenberg, im Bereich Oststraße und am Kreisverkehr Zwickauer Straße in Richtung Roter Weg gebaut.

Baumaßnahme des RZV

Rohrnetzerneuerung

Der RZV erneuert die Trinkwasserleitung in der Rößbeckestraße und in der Robert-Baum-Straße sowie in der Oststraße und in der Heinrichstraße. Die Fertigstellung der Arbeiten ist abhängig von der Witterung.

Baumaßnahmen der Telekom

Verlegung Glasfaserkabel

Die Telekom verlegt Glasfaserkabel von der Zentrale im AxA-Gelände über die Badener Straße, Neumarkt, August-Bebel-Straße in Richtung Glauchau. Die Kabel werden grabenlos in vorhandenen Kanälen gezogen. In der August-Bebel-Straße musste eine Aufgrabung realisiert werden.

Verbindungsweg von der Badener Straße (Sparkasse) in Richtung Tunnel

Der Weg ist nach Arbeiten der Telekom wiederholt eingebrochen. Trotz Nachbesserungen durch die Baufirma traten die Einbrüche wieder auf. Die Stadt Meerane ließ nach der Ursache suchen, wobei sich herausstellte, dass eine Entwässerungsleitung der Straßenentwässerung von der Straße „Am Bahnhof“ durch Mitte